

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN



*Blick auf die historische Architektur
am Zusammenfluß
von Enns und Steyr*

4



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 19. April 1993
36. Jahrgang



Eine Information für alle Umweltbewußten

Umweltschutz in Steyr

SPERRMÜLLENTSORGUNG 1993

WAS IST SPERRMÜLL?

Als Sperrmüll gelten nur die aus Wohnungen bzw. Haushalten stammenden Gegenstände, die wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht in den üblichen Müllbehältern gesammelt werden können (Möbelstücke, Öfen und dergleichen).

ENTSORGUNGSMÖGLICHKEITEN:

1. Jeder Steyrer Bürger hat die Möglichkeit, in der Zeit von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr, im Bereich der **Sammelstelle Schlüsselhofgasse 65**, Sperrmüll in Haushaltsmengen kostenlos abzugeben.
2. **Kostenlose Abholung** durch den **Städtischen Wirtschaftshof**

W I C H T I G :

Zuerst Abholtermin vereinbaren (Tel. Nr. 62 9 41) - dann den Sperrmüll bereitstellen!!!

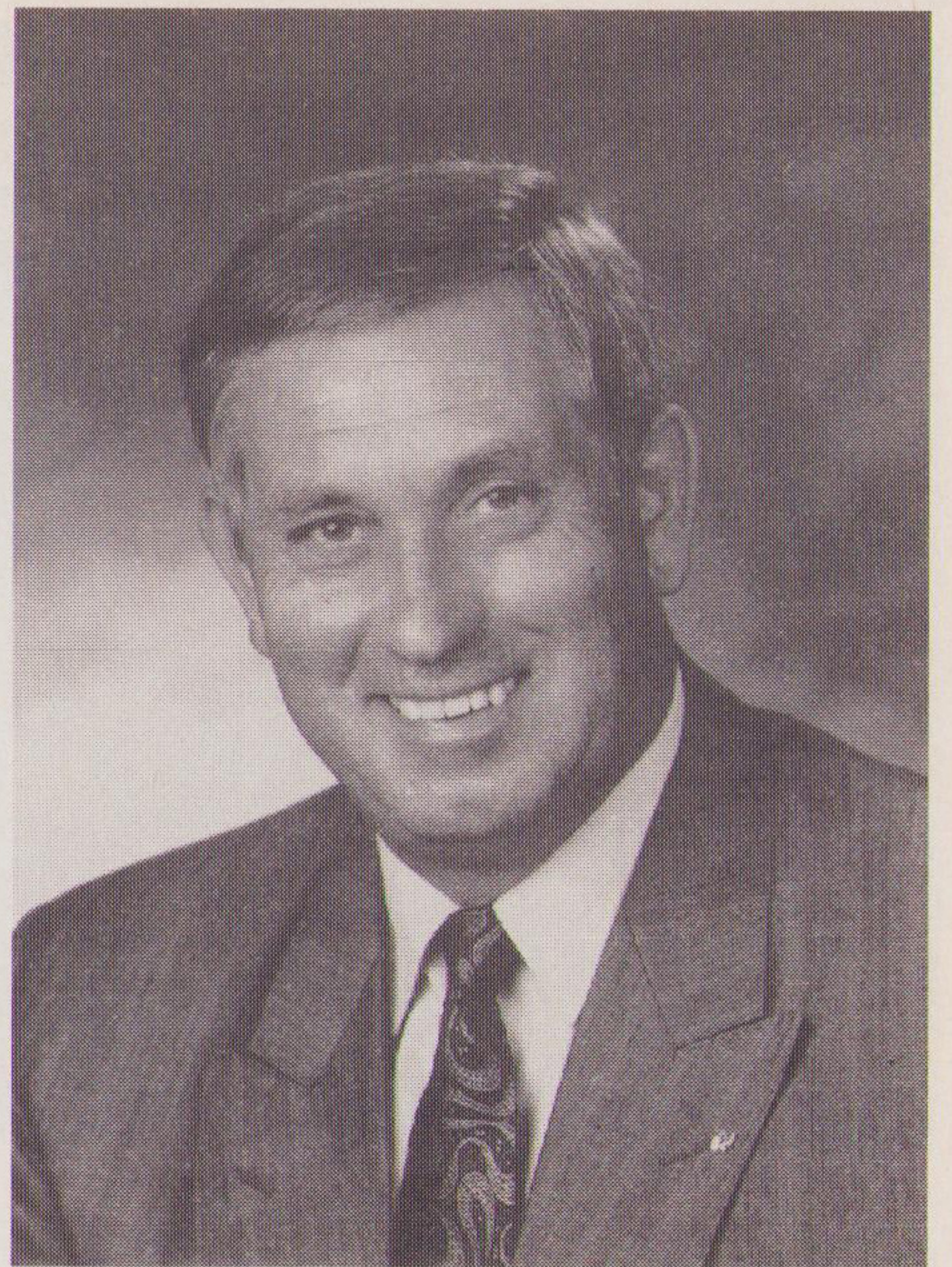
3. **Abgabe** an den **Problemmüllsammeltagen** bei den **Sammelstellen** (nur in geringen Mengen).

KEIN SPERRMÜLL IST:

Hausmüll, Gewerbe- und Industriemüll, Bauschutt, Glas, Pappe, Papier und Sonderabfälle wie Lacke, Öle, Medikamente und dergleichen, sowie alle übrigen Stoffe und Gegenstände, die anlässlich der monatlichen Problemmüllsammlung bei den jeweiligen Sammelstellen abgegeben werden können, weiters **Altreifen** und **Kühlgeräte**, die bei den jeweiligen Händlern zu entsorgen sind und **Fernsehgeräte**, die bei der Sammelstelle Schlüsselhofgasse 65 innerhalb der oben angeführten Dienstzeit kostenlos abgegeben werden können.

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

*Sehr geehrten
und geehrten,*



die weltweite Rezession trifft unsere exportorientierte Industrie in einem schmerzhaften Ausmaß. Überkapazitäten in der Auto-, Flugzeug- und Rüstungsindustrie, Handelshemmnisse und Kapitalabfluß von Europa in die USA kosten unserer international renommierten Industrie, wie die GFM, hunderte Arbeitsplätze. Auch andere, weltweit operierende Unternehmen mit bisher guten Erträgen haben plötzlich größte Schwierigkeiten. Wir sind damit nicht allein. Dieser krisenhaften Entwicklung kann nur mit nationalen Beschäftigungsprogrammen entgegen gewirkt werden. Mit Programmen, die auch die soziale Dimension nicht außer acht lassen, denn es darf nicht sein, daß Menschen, die jahrzehntelang Beiträge für die Arbeitslosenversicherung gezahlt haben, im Versicherungsfall dann leer ausgehen. Die Bundesregierung steuert nun gegen die Rezession mit einer großen Wohnbau-Offensive und Projekten für Verkehr sowie Kanal- und Wasserwirtschaft und investiert dafür dreißig Milliarden Schilling.

Wenn ich die Situation in Steyr betrachte, haben wir vor zwei Jahren genau damit begonnen, was nun österreichweit als Notwendigkeit gesehen wird. Die Wohnbau-Offensive ist bei uns längst voll im Gange. Wir haben das große Straßenprojekt Nordspange in das Stadium der Realisierung gebracht und bauen nun die große Verkehrsdrehscheibe Bahnhof. Wir realisieren in Steyrdorf ein großes Stadterneuerungsprogramm. Ich will damit sagen, daß in dem von uns beeinflussbaren Bereich mit

Weitblick alles unternommen wurde, bei der Erfüllung kommunaler Bedürfnisse eine starke Binnenkonjunktur zu erreichen und damit einen hohen Beschäftigungsstandard zu halten.

Der Gestaltungsbeirat der Stadt Steyr hat sich in seiner 8. Sitzung am 1. April neu konstituiert. Mitglieder sind die Architekten Dipl.-Ing. Günther Lautner, Wien, Dipl.-Ing. Klaus Kada, Leibnitz, Dipl.-Ing. Peter Lorenz, Innsbruck, Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Sedlak und Landeskonservator Dr. Lipp. Dem Gestaltungsbeirat lagen vier Entwürfe von Steyrer Architekten für das Projekt "Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Steyr" vor.

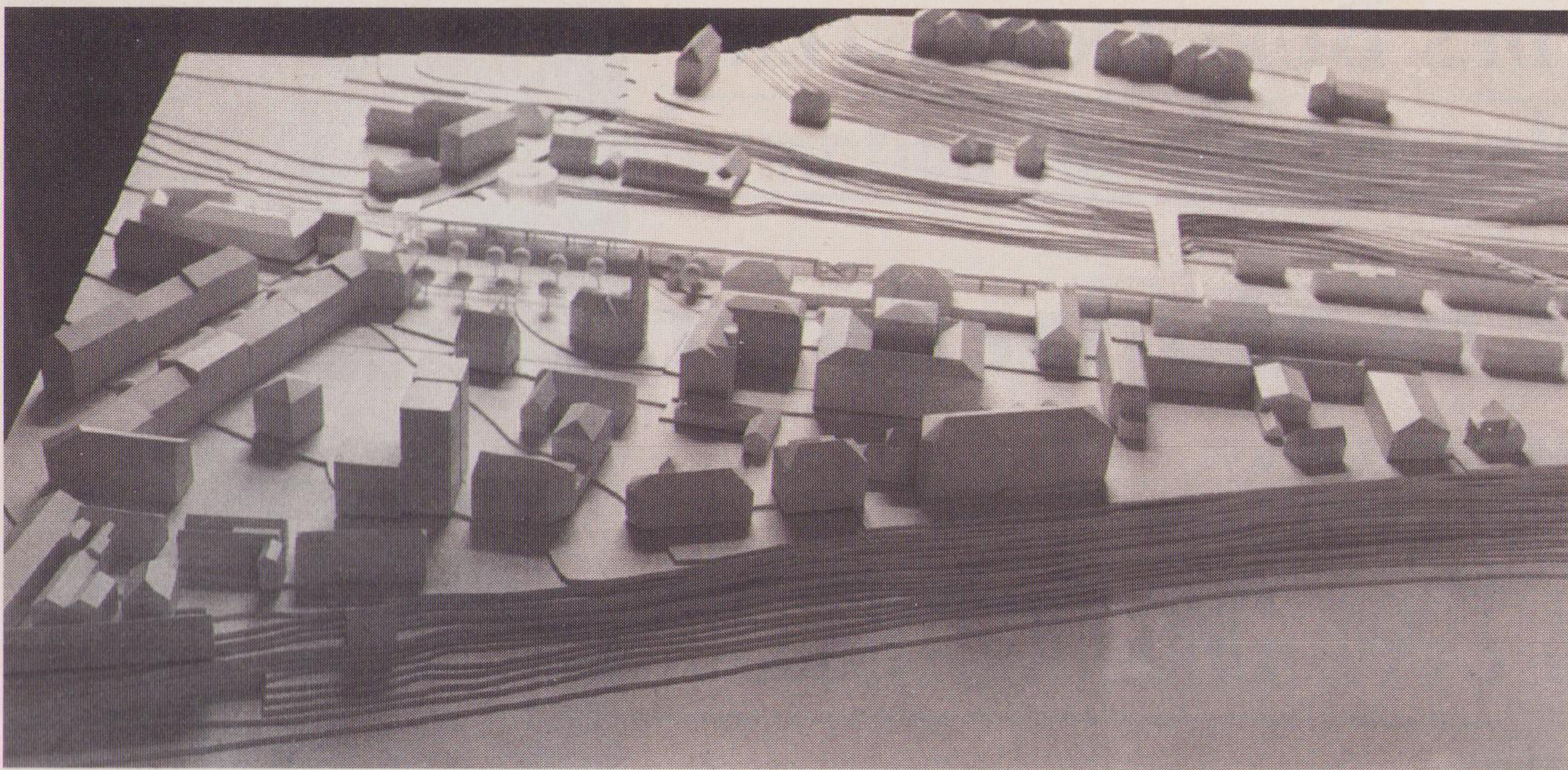
Der Beirat reihte das Projekt Falkner an die erste Stelle, weil es nach Meinung des Gremiums als einziges den städtebaulichen Anforderungen entspreche. Der Beirat empfiehlt die Untersuchung der von Falkner und im Projekt von Frau Dipl.-Ing. Proyer dargestellten Tunnellösungen sowie von Varianten für die niveaugleiche Anbindung städtischer und regionaler Busse.

In den Bewertungen der Projekte durch den Gestaltungsbeirat wurde sehr deutlich, daß ein Kompromiß zwischen den Forderungen nach qualitativer Verbesserung der Verkehrssituation, aber auch nach Rücksicht auf die Stadtgestalt bei der Ausformung der Baukörper gefunden werden muß. Als Bürgermeister - und hier weiß ich mich auch in vollem Einvernehmen mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen - sehe ich die Notwendigkeit, daß die

im Verkehrskonzept von Dr. Stickler für die Verkehrsdrehscheibe Bahnhof gestellten Forderungen zu erfüllen sind, denn nur so können wir das brennende Verkehrsproblem in unserer Stadt lösen. Wir müssen auch im Hinblick auf die Stadtfinanzen den mit 80 Millionen Schilling vorgegebenen Finanzrahmen für die Verkehrsdrehscheibe Bahnhof beachten. Unter diesen Rahmenbedingungen werden wir das Projekt zügig weiter betreiben, das heißt, die vom Gestaltungsbeirat empfohlenen Untersuchungen sofort einleiten und dann muß der Gemeinderat über die Gewichtung der Erfordernisse einer qualitativen Verbesserung der Verkehrssituation und ästhetischer Verpflichtungen der Stadt Steyr als europäisches Kulturdenkmal entscheiden - und das natürlich auch noch unter der Prämisse finanzieller Machbarkeit. Ich sehe das Projekt "Drehscheibe Bahnhof" als große Herausforderung für den gesamten Gemeinderat, hier rasch eine qualitätsvolle Lösung zu realisieren. Ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage!

Herzlichst
Ihr

*Kernmann
J. Kernmann*



Der Gestaltungsbeirat reihte das Projekt Falkner an die erste Stelle, da der lineare, der Bahnstruktur folgende, 260 m lange, eingeschossige Parkdeckkörper nach Ansicht des Beirates den städtebaulichen Anforderungen am besten entspreche. Die Zufahrt erfolgt über die Damberggasse, die Abfahrt über die am südlichen Ende des Parkdecks gelegene Verbindungsbrücke zur Umfahrungsstraße am Ennsleitenhang.

Vorschläge für Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Steyr

Der Gestaltungsbeirat der Stadt Steyr begutachtete am 1. April die von vier Architekten eingereichten Entwürfe zur Gestaltung der Verkehrsdrehscheibe Bahnhof. Mitglieder des Beirates sind die Architekten Günther Lautner, Wien, Klaus Kada, Leibnitz, Peter Lorenz, Innsbruck, Landeskonservator Dozent Dr. Lipp und Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Sedlak.

Der Gestaltungsbeirat kam zu folgendem Gutachten bei der Beurteilung der vier Entwürfe, die von den Architekten Falkner, Reitter/Reitter jun., Schmid und Karin Proyer vorgelegt wurden:

„Aus den Vorgaben für die Bearbeitung der Projekte ist es offenbar unvermeidlich, daß ein für die Denkmalstadt Steyr und für die umgebende Baustruktur ein überdimensioniertes Verkehrsbauwerk entstehen muß. Ziel der städtebaulichen Beurteilung war daher, das sich am meisten einfügende

und dezenteste Projekt zu suchen. Der lineare, der Bahnstruktur folgende und nur eingeschossige Parkdeckbaukörper des Projektes Falkner entspricht als einziges den städtebaulichen Anforderungen.

Begründung:

Der ostseitige Abschluß des Hessenplatzes und die Rücksichtnahme auf das bestehende Bahnhofsgebäude begründen die Qualität dieses Projektes.

Das Gestaltungsbeirats-Mitglied Landeskonservator für OÖ. (Dr. Lipp) macht geltend, daß er das Projekt von der Aufgabenstellung an sich für überzogen und auf Sicht gesehen für falsch plaziert hält. Ein derart dimensioniertes Verkehrsbauwerk in zentraler Ausrichtung zum europäisch bedeutenden Denkmalensemble von Steyr steht seiner Auffassung nach in krassem Gegensatz zur städtebaulichen Struktur und kulturellen Wertigkeit der Stadt. Dr.

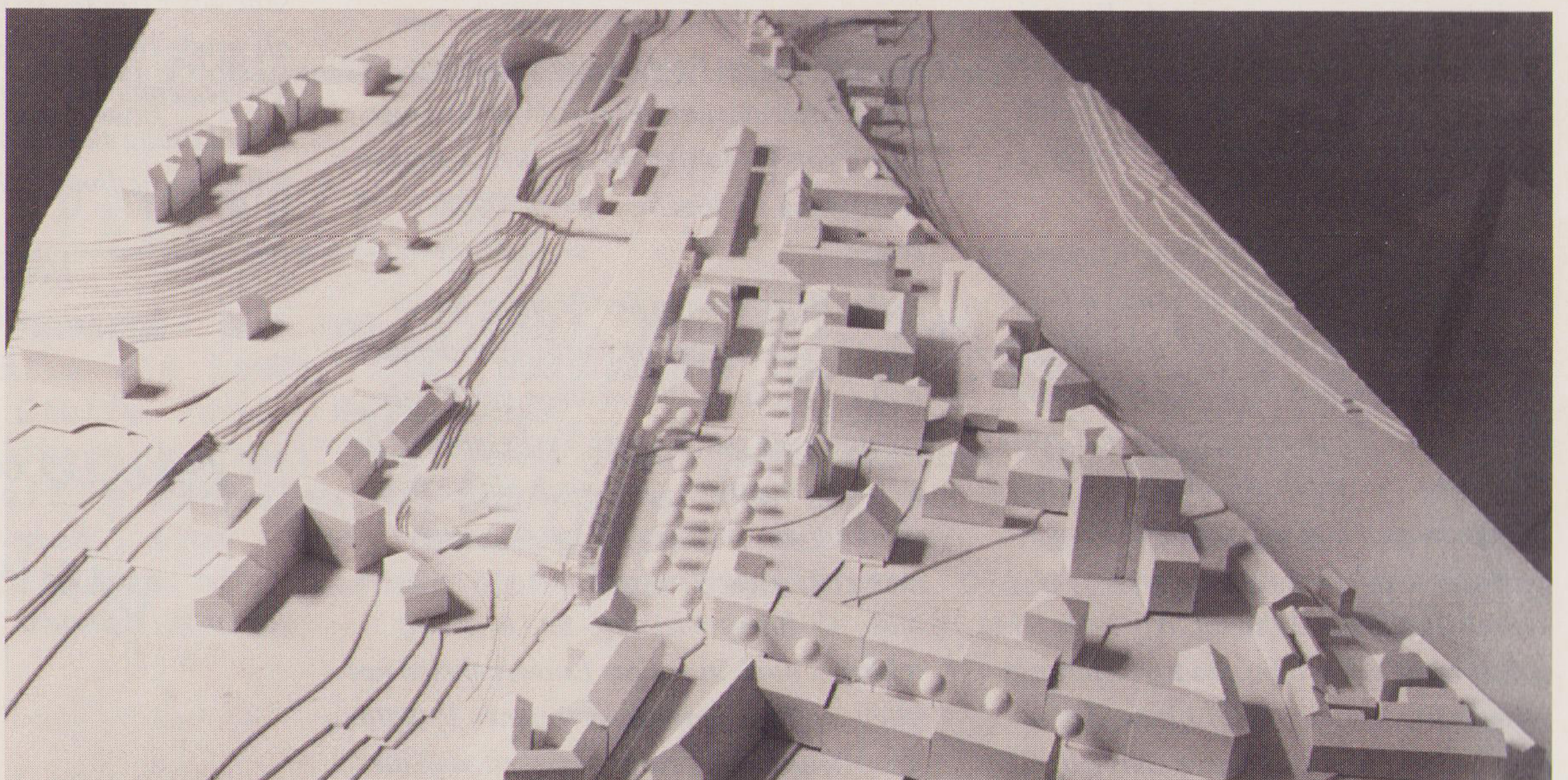
Lipp regt daher die Prüfung eines anderen Standortes für das Verkehrskonzept Park & Ride an.

Zum Verkehr:

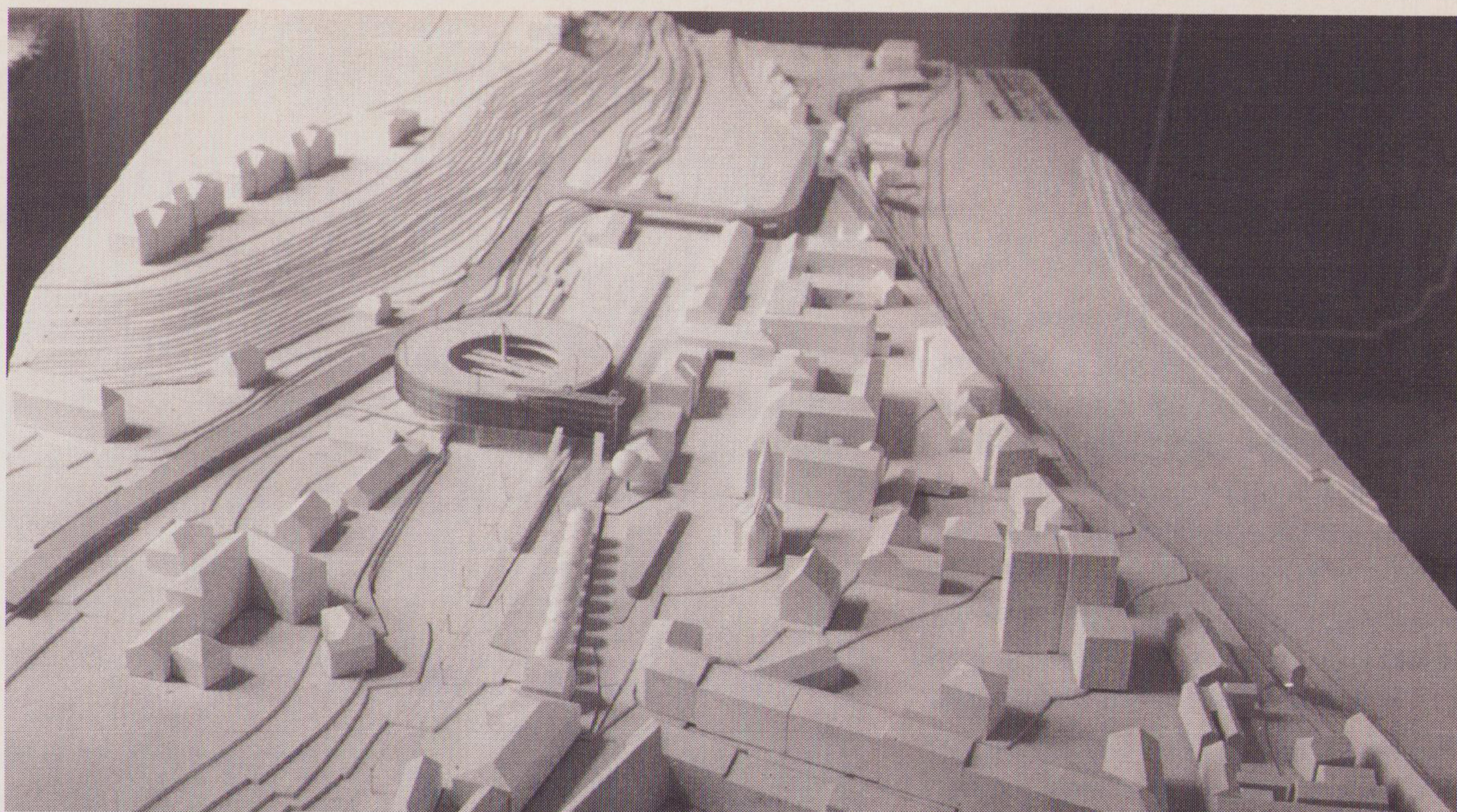
Die Vorgabe, das Parkdeck von der Dukartstraße und von der Bundesstraße beidseitig voll anzubinden, ist offensichtlich nicht befriedigend lösbar. Zusätzlich werden Lärmemissionen durch die freiliegende Rampe sowohl Richtung Osten und Westen wesentlich verstärkt. Aus diesem Grunde wird empfohlen, die beiden angebotenen Untertunnelungslösungen (Falkner, Proyer) und allfällige unbekannte, weitere Lösungen von Verkehrsfachleuten mit den Projektverfassern gemeinsam zu untersuchen. Die Vorgabe der Situierung der regionalen Busse über den Geleisen führt zu nicht vertretbaren Dimensionen

Fortsetzung auf Seite 6

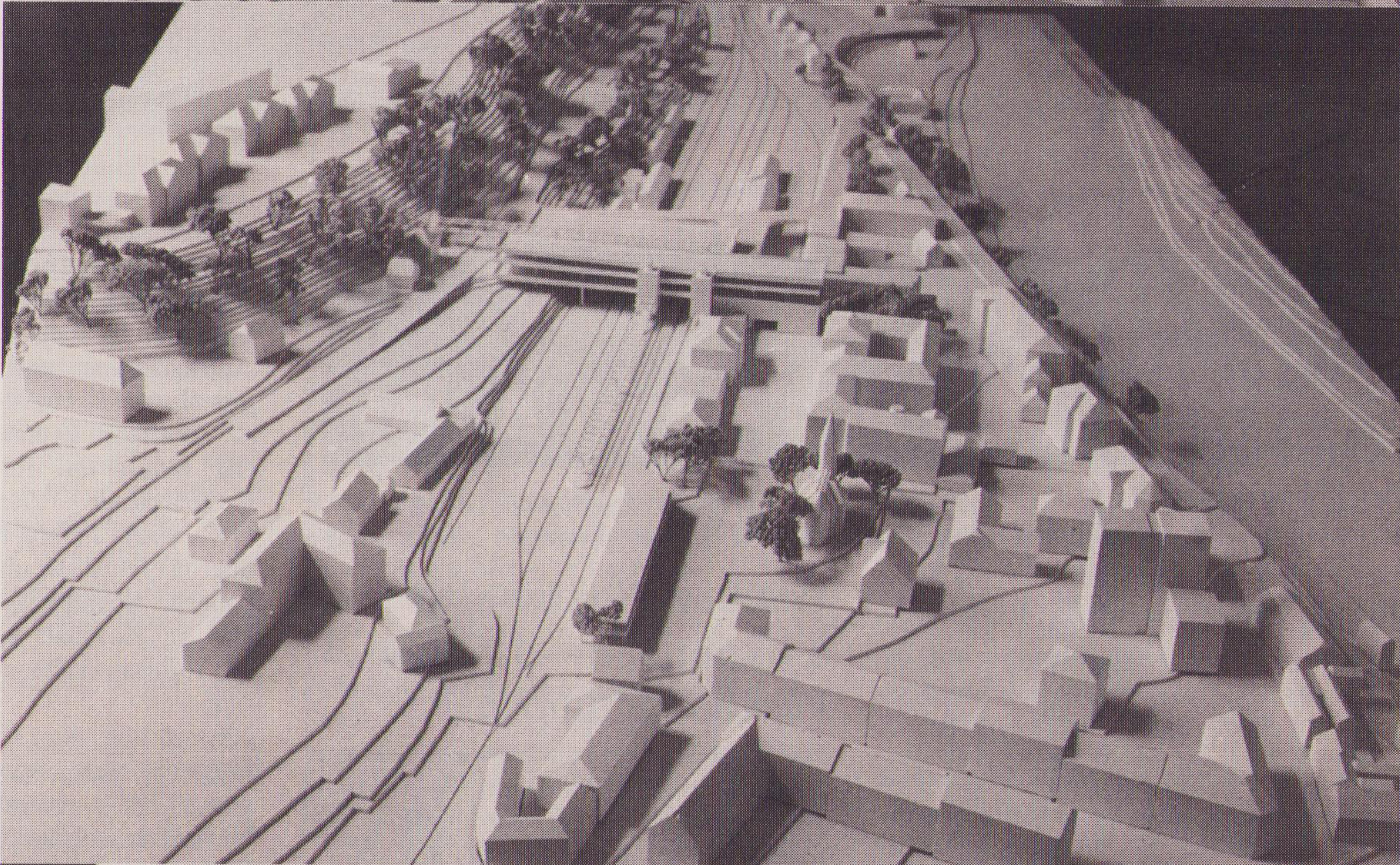
Im Gegensatz zu den drei anderen Projekten, bleiben bei Falkner die Regionalbusse auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Verbindung von der Dukartstraße zur Umfahrungsstraße (B 115) will Falkner mittels einer Unterführung des Gleiskörpers von der Kuppe des Dukartberges aus herstellen.



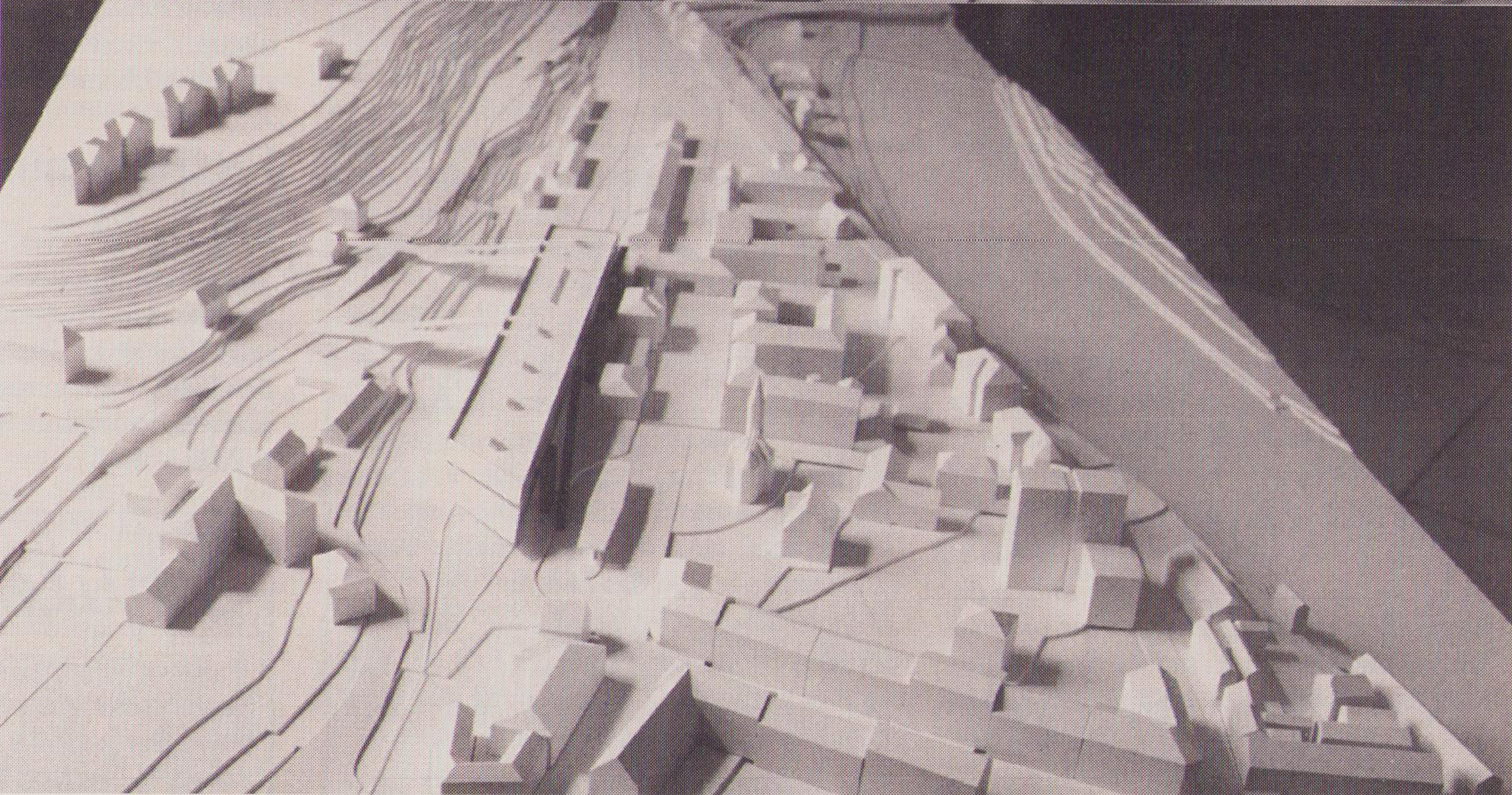
Das Projekt Reiter/Reiter sieht einen Kreiskörper vor, der die vom Verkehrsplaner geforderten etwa 200 PKW und acht Bus-Standplätze aufnehmen kann. Die Verbindung von der Dukartstraße zur B 115 erfolgt hier über eine Auffahrtsrampe und Brücke über die Gleiskörper.



Das Schmid-Projekt stellt den Baukörper für die Aufnahme der PKW und Busse quer zu den Geleisen. Bei der Schmid-Variante geht die Verbindung vom Dukartberg zur B 115 direkt am Parkdeckgebäude vorbei.



Beim Projekt von Karin Proyer steht ein zweigeschossiges Gebäude in Richtung der Geleise, zwei Brücken stellen die Verbindung des Parkdecks zur B 115 her. Die Verbindung Dukartstraße B 115 löst Frau Proyer mit einem Tunnel, der bereits bei der Märzenkellerstiege beginnt. Fotos: Hartlauer



Baubeginn für Verbindung zwischen Ennser Straße und Resthofstraße im Juni

Die Bauarbeiten für die Verbindungsstraße zwischen Ennser Straße und Resthofstraße beginnen im Juni dieses Jahres. Im Zusammenhang mit dem Neubau ihrer Geschäftslokalitäten im ehemaligen Areal der Hauptreparaturwerkstätte der Steyr-Daimler-Puch AG hat die Steyr-Auto-Steyr Kraftfahrzeugservice und HandelsgesmbH. (kurz SAS genannt) die Abbrucharbeiten für die bestehenden Hallen und Betonböden an die Fa. Mitter aus Wolfersberg vergeben.

Für den Abbruch der Betonböden hat die Fa. Mitter eine mobile Brechanlage auf dem Areal der SAS aufgestellt und die abgetragenen Betonböden sofort zum Betonbruch 0-70 mm zerkleinert. Ein sehr gut geeignetes Material für den Straßenunterbau.

Da diese Methode auch für den Abbruch der vorhandenen Betonböden im Bereich des Straßenbaues zweckmäßig ist, übernimmt die Fa. Mitter den Abbruch der im Bereich der künftigen Straße vorhandenen Betonböden und Betonfundamente. Die Fa. Mitter liefert außerdem 1700 m³ preisgünstiges Bruchmaterial für den Straßenunterbau. Laut Übereinkommen mit der SAS trägt die Stadt Steyr die anteiligen Kosten für die Gebäudeabbrucharbeiten im Bereich der künftigen Verbindungsstraße zwischen Ennser Straße und Resthofstraße.

Der Stadtsenat bewilligte für die Abbrucharbeiten von Gebäuden und Betonböden insgesamt 624.000,— Schilling.

Podiumsdiskussion über das Generalverkehrskonzept der Stadt Steyr

Die Stadt Steyr veranstaltet am Dienstag, 18. Mai, ab 19 Uhr, im Stadtsaal eine Podiumsdiskussion mit ausführlicher Information über das neue Generalverkehrskonzept.

Der Verkehrsplaner Dipl.-Ing. Dr. STICKLER wird das Konzept zunächst kommentieren und steht dann für alle Fragen und Diskussionsbeiträge zur Verfügung. Ebenso politische Entscheidungsträger der Stadt Steyr.

Der Bürgermeister der Stadt Steyr, Hermann Leithenmayr, lädt alle Steyrerinnen und Steyrer zu dieser Informationsveranstaltung ein, denn hier besteht die Gelegenheit, alle Wünsche, Anregungen und Beschwerden in Zusammenhang mit diesem Generalverkehrskonzept einzubringen, das dann in seiner Endfassung der Gemeinderat beschließen wird.

Grundkauf für Ausbau der Gußwerkstraße

Die Stadt Steyr erwirbt von der Steyr-Daimler-Puch AG zum weiteren Ausbau der Gußwerkstraße Flächen im Gesamtausmaß von rund 6.167 m², wobei der Kaufpreis für 5.212 m² landwirtschaftlich genutzte Flächen S 120.—/m² und für 955 m² als Bauland gewidmete Grundstücksteile S 370.—/m² beträgt.

Brennstoffaktion für einkommensschwache Personengruppen

Die Stadt Steyr gewährt 684 einkommensschwachen Personen Beihilfen in Form von Gutscheinen zur Anschaffung von Brennstoff im Werte von je S 1.100.—. Der Stadtsenat beantragte für die Aktion beim Gemeinderat die Freigabe von 790.000 Schilling.

In den Genuß der Beihilfe kommen über Antrag Steyrer Bürger, deren monatl. Haushaltseinkommen die sogenannte Mindestpension nach dem ASVG nicht übersteigt. Unter Haushaltseinkommen ist das gesamte monatl. Nettoeinkommen des Antragstellers und aller mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen zu verstehen. Erhöhungen dieses Richtsatzes treten ein für jede weitere, dem gemeinsamen Haushalt angehörige, erwachsene Person um S 330.— sowie für über 80 Jahre alte und solche Personen, die dauernd bettlägerig sind, um je S 220.—. Für im Haushalt lebende Kinder beträgt der richtsatzerhöhende Betrag pro Kind S 418.—.

Hinsichtlich der Anrechnung von Lehrlingsentschädigungen wird ein Freibetrag von S 777.— gewährt. Familienbeihilfen, Hilfenlorenzuschüsse u. dgl. werden nicht als Einkommen gerechnet. Der reine Mietzins abzügl. einer allenfalls gewährten Mietzinsbeihilfe kann abgesetzt werden.

Problemmüllsammlung am 8. Mai

Die Problemmüllsammlung am 6. März brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 12.060 kg Problemmüll. Davon wurden 7.920 kg Kunststoff herausortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 8. Mai statt.

Fortsetzung von Seite 5

des Baukörpers (sh. Projekte Reitter, Schmid, Proyer). Wir empfehlen daher zu untersuchen, ob

a) eine niveaugleiche Anbindung der städtischen und regionalen Busse (Projekt Falkner) nicht letztlich doch ausreichend ist und

b) falls diese Lösung tatsächlich keinesfalls ausreicht, das Gelände zwischen Bundesstraße und Gleiskörper östlich des Bahnhofes für diese Zwecke zu untersuchen (holländische Rampen, eigene Spur, Fußgängerübergang zum Bahnhof). Weiters soll untersucht werden, ob etwa vorhandene freie Flächen in Bahnhofsnähe

(Muigg-Grund, Industriegebäude und öffentliche Fläche östlich des Bahnhofes) für den ruhenden Verkehr (Pkw, Touristenbusse) nutzbar sind.

Besonders wichtig erscheint die Schaffung einer attraktiven Fußgängerverbindung von der Ennsleite über die Bundesstraße (eventuell Busanbindung), sowie im Projekt Schmid angedeutet, über den Bahnhof, eventuell überdacht und mit Förderband ausgestattet, über den neuen Fußgängersteig in das Zentrum.

Schlußendlich wird empfohlen, die Weiterbearbeitung des Projektes Falkner und eine detailliertere Untersuchung der oben angeführten Alternativen für Verkehrslösungen zu betreiben."

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 0 72 52 / 45 1 58
Anmeldung u. Beratung: Montag-Freitag 15-17.30 Uhr

Neue Versorgungs- leitungen in Steyrdorf

Im Zusammenhang mit den nunmehr bevorstehenden Kanalbaumaßnahmen im Stadtteil Steyrdorf werden die bestehenden Erdgasversorgungsleitungen samt Hausanschlüsse sowie die Trinkwasserhausanschlüsse in der Gleinker- und Kirchengasse sowie im Bereich Michaelerplatz erneuert. Die Erdgasversorgung in diesem Bereich erfolgt derzeit über ein Leitungsnetz, das vor ca. 40 Jahren verlegt wurde und deren Rohre altersbedingt erhebliche Korrosionen aufweisen, sodaß ein Weiterbetrieb dieser Versorgungsanlage sicherheitstechnisch nicht mehr verantwortet werden kann. Die Trinkwasserhausanschlüsse sind teilweise in nicht isolierten Stahlrohren verlegt, sodaß ein Betrieb mittelfristig nicht mehr gewährleistet werden kann und zur Vermeidung von Wiederaufgrabungen auch diese Leitungen zu erneuern sind. Der Stadtsenat beantragte beim Gemeinderat die Freigabe von 1,4 Mill. S.

Stadt leistet Entwicklungshilfe

Die Stadt übernimmt die Vollpatenschaft für 10 Kinder des Hauses "Steyr Tabor" im Kinderdorf Agnel Ashram in Goa/Indien in Höhe von 60.000 S. Dieser Betrag wird als außerordentliche Subvention dem Initiator dieses Kinderdorfprojektes, Mag. Dr. Alcantara Gracias, in Steyr, gewährt. Weiters übernimmt die Stadt für das Ausbildungsprojekt eines Praktikanten im Bereich der Steyr Nutzfahrzeuge AG einen Betrag von 60.000 S als unmittelbare Form der Entwicklungshilfe. Der Stadtsenat beantragte die Freigabe der Mittel beim Gemeinderat.

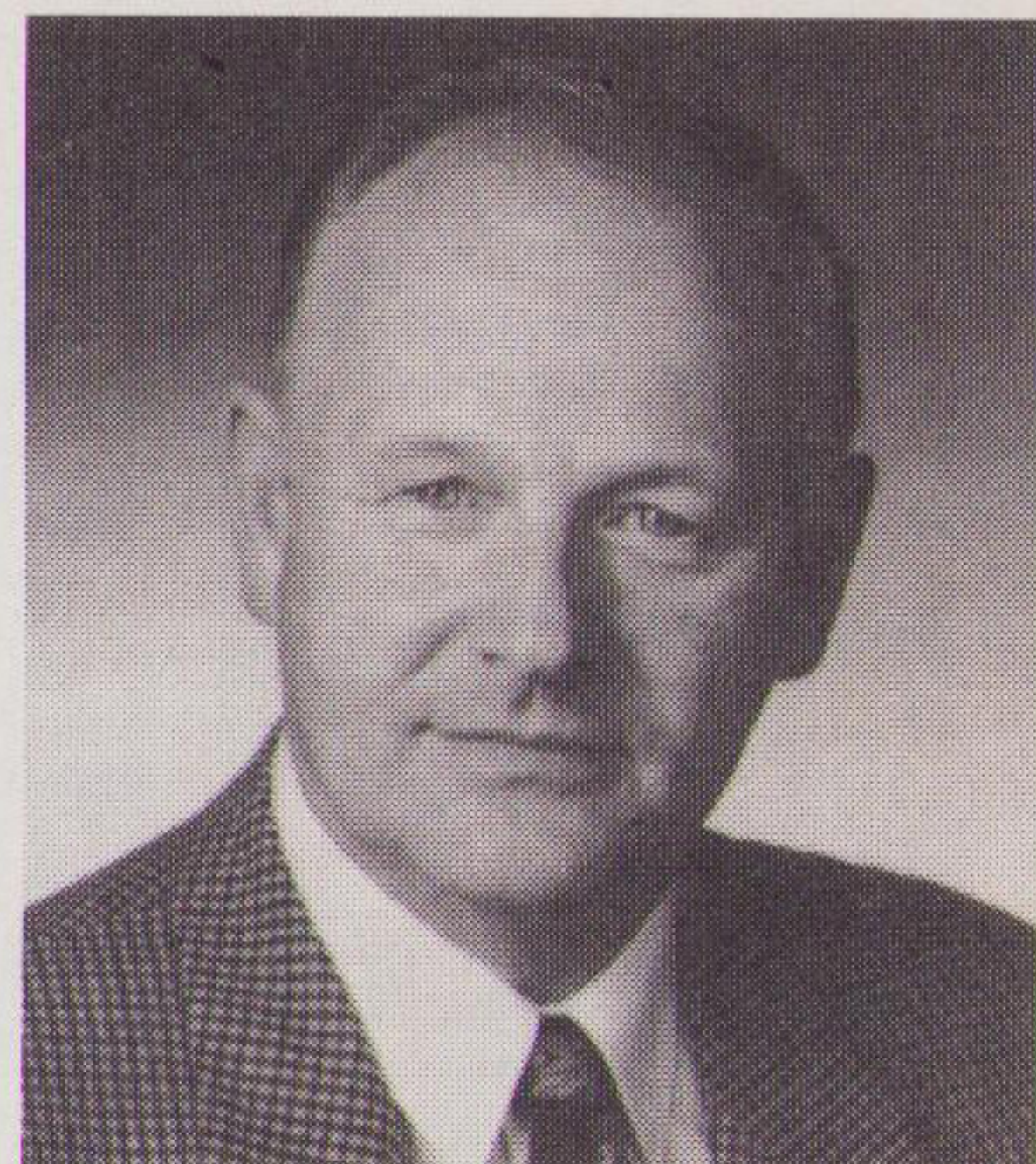
Der erste Ausbildungskandidat hat mit Jahresende seinen Aufenthalt in Steyr beendet. Die in Steyr gesammelten Erfahrungen des Inders haben dazu geführt, daß dieser in Indien bei den technischen Hilfsprojekten im Kinderdorf Agnel Ashram eingesetzt und im zweiten Bildungsweg die HTL absolvieren wird.

Stadt zahlt 125.388 Schilling für Schwimmschule

Die Stadtgemeinde Steyr hat mit der Steyr-Daimler-Puch AG und der Steyr-Nutzfahrzeuge AG vereinbart, den sich aus dem Betrieb der Schwimmschule ergebenden Kostenabgang so zu finanzieren, daß jeder der Vertragspartner ein Drittel dieses Betrages zur Deckung eines allfälligen Betriebsverlustes übernimmt. Diese Vereinbarung gilt für die Dauer von 3 Jahren, gerechnet ab dem Betriebsjahr 1993, und endet demnach mit dem Betriebsjahr 1995. Basierend auf der Vereinbarung hat die Stadt Steyr ein Drittel des Verlustes der Schwimmschule aus dem Betriebsjahr 1992 in Höhe von 125.388 Schilling zu zahlen.

Stadtrat Leopold TATZREITER (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für das Wohnungswesen, die Liegenschaftsverwaltung und die Feuerwehr zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinem Ressort:

"Liebe Steyrerinnen und Steyrer, so erfreulich der rasche Baufortschritt am Wohnungssektor in Steyr auch ist, sind damit viele Probleme verbunden. Einerseits ist es die wirtschaftliche Lage vieler Wohnungssuchender, hervorgerufen durch die rezessive Arbeitsmarktsituation in Steyr, andererseits spielt die Veränderung im Zusammenleben der Menschen, welche den Kleinwohnungsbedarf erheblich in die Höhe treibt, eine große Rolle. Es ist aber damit nicht abgetan, daß einfach, wie ja ohnedies schon praktiziert, viele Ein- und Zweiraumwohnungen errichtet werden. Der familiengerechte Wohnungsbau darf nicht ins Hintertreffen geraten. Hier die richtige Balance zu finden, erfordert ein gerüttelt Maß an Erfahrung und Mut zur Entscheidung. Man kann sich dabei nicht nur auf Statistiken und vorliegende Wohnungsansuchen verlassen. Unsere Zeit ist zu schnelllebig, um jederzeit die richtigen Voraussagen treffen zu können, wieviele Wohnungen verschiedener Größen in ein,



Stadtrat
Leopold
TATZREITER

in der Lage, aber auch nicht bereit, mich über ein vom Gemeinderat einstimmig beschlossenes Punktesystem für Wohnungsvergaben hinwegzusetzen. Im Sinne eines reibungslosen und effizienten Verwaltungsablaufes bei laufenden Wohnungsansuchen bitte ich Sie in Ihrem eigenen Interesse, nur die zu ändernden Daten oder Umstände im Wohnungsamt bekanntzugeben. Ansonsten ersuche ich Sie, die schriftliche Verständigung des Wohnungsamtes abzuwarten, da ohnehin Ihre Anliegen mittels 'EDV-System' garantiert erfaßt und damit auch gereiht sowie im gemeinderätlichen Wohnungsausschuß beschlossen werden. Die Vielzahl der 'Wohnungsfälle' bringt eben beim begehrtesten Woh-

Wohnungsvergabe nach objektiven Kriterien

zwei oder drei Jahren zur Verfügung stehen müssen. Momentan ist festzustellen, daß die Nachfrage um größere, und damit naturgemäß auch teurere Neubauwohnungen rückläufig ist. Der Bedarf solcher Großwohnungen ist bis auf wenige Ausnahmen zumindest momentan erfüllt. Hier sind wir fast nachfragekonform, was die Vierraumwohnungen bzw. behindertengerechten Wohnungen anlangt, sodaß entsprechende Wohnungswerber keine allzu lange Wartezeit auf sich nehmen müssen.

Bei allen anderen Wohnungen, speziell bei den besonders preisgünstigen 'Altneubauwohnungen', richten sich die Wartezeiten nach der Reihung, welche wiederum nach vorgegebenen Kriterien, wie Ansuchensdatum, Verdienst, derzeitige Wohnverhältnisse etc. zustandekommt (Elektronische Datenverarbeitung nach Punkten).

Die Wohnungsvergabe nach diesem Punktesystem findet seit nunmehr einem 3/4 Jahr statt. Viele Wohnungswerber wollen aber durchaus nicht glauben, daß ständige Interventionen im Wohnungsamt und bei politischen Mandataren, nach der Taktik: 'Steter Tropfen höhlt den Stein', keinen Sinn mehr haben. Ich muß zu meinem Bedauern feststellen, daß das Wohnungsamt nach wie vor belagert ist von Wohnungswerbern, welche immer wieder fragen, an wievielter Stelle sie denn stehen und wie lange es noch dauern wird.

Liebe Wohnungswerber, bei allem Verständnis für die Dringlichkeit und Wichtigkeit Ihrer Anliegen bin ich natürlich nicht

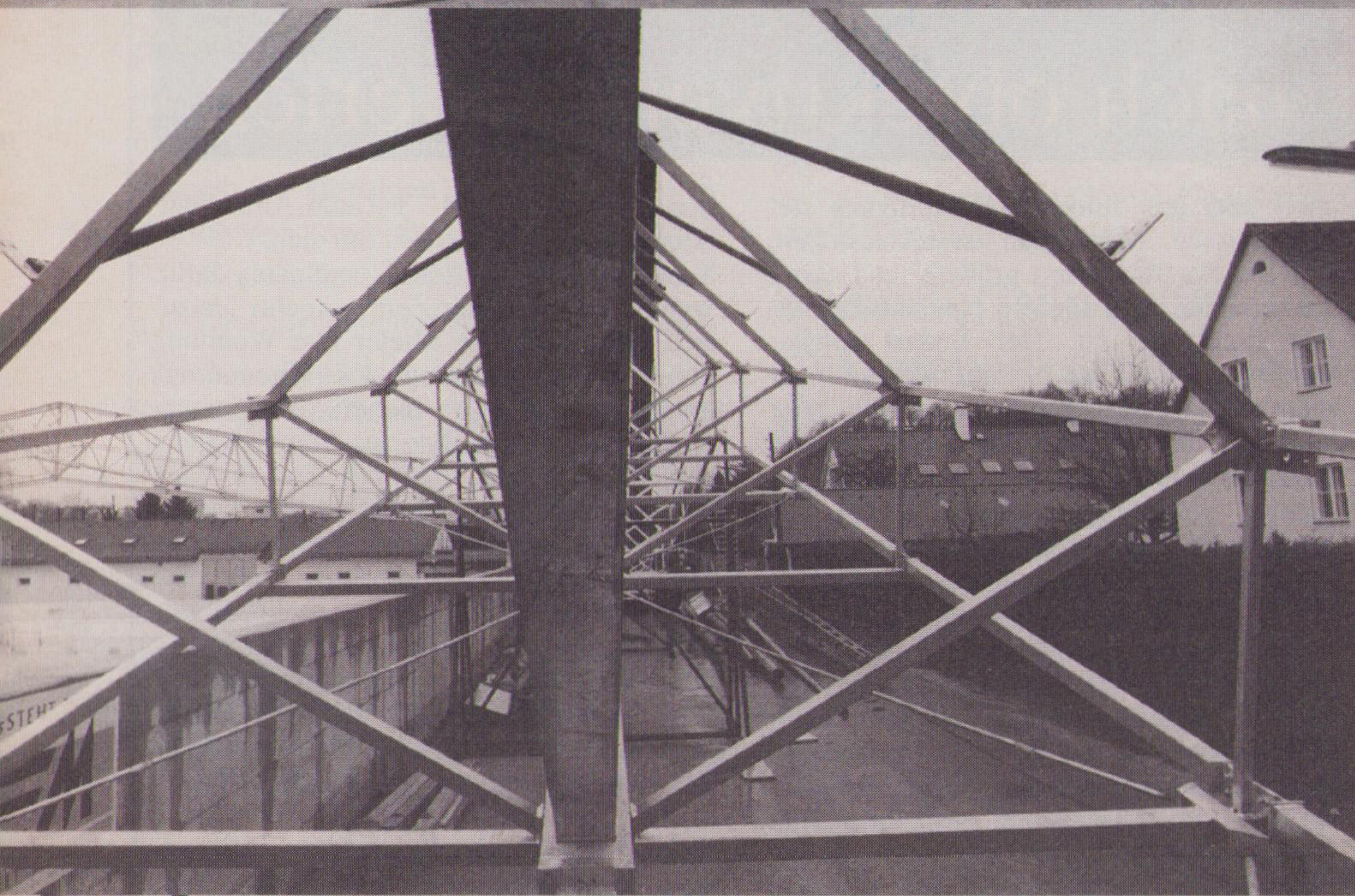
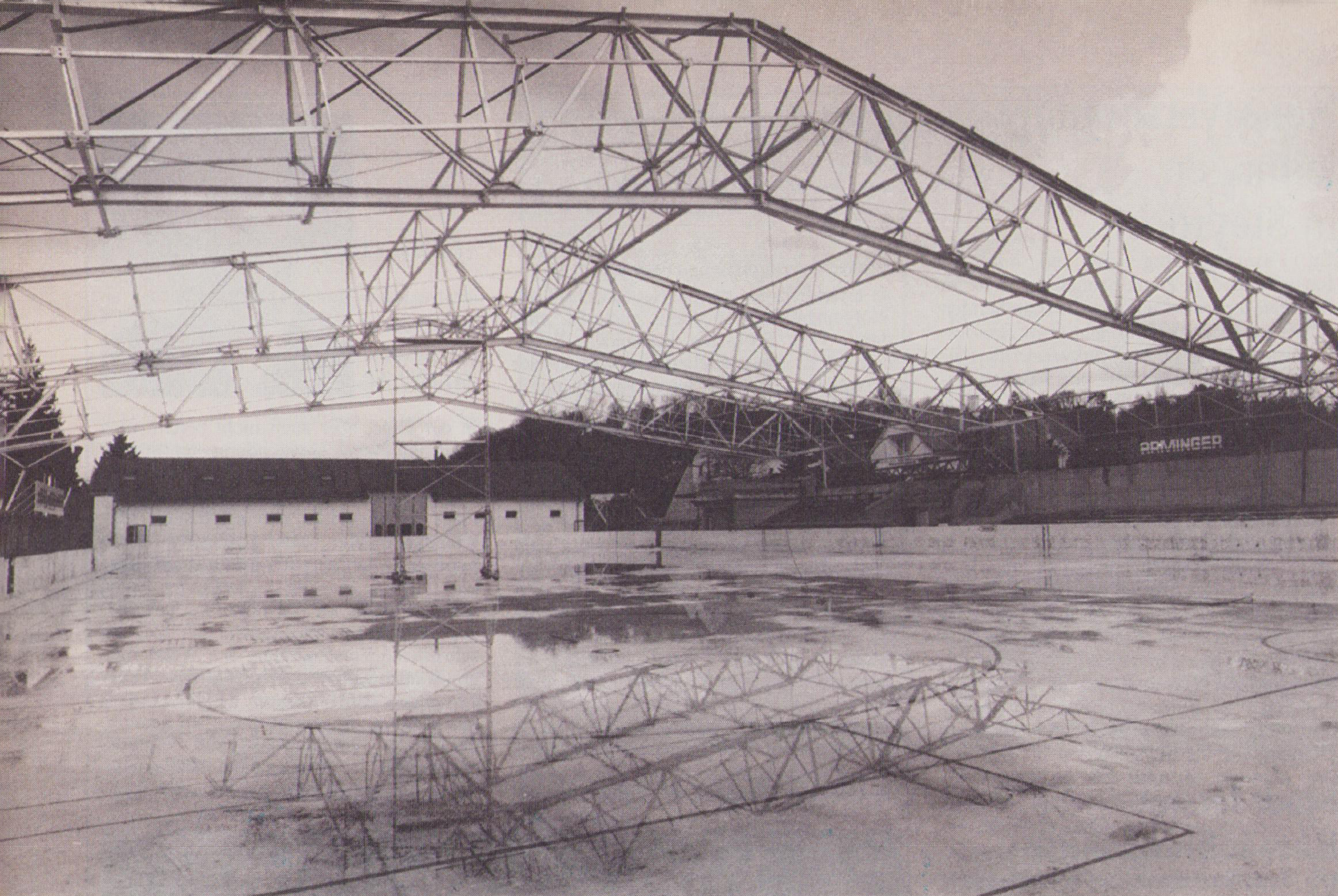
nungstyp: '2- und 3-Raum-Altneubau' beträchtliche Wartezeiten mit sich.

Trotzdem habe ich kein Verständnis dafür, wenn - wie in letzter Zeit vermehrt festzustellen ist - manche Mieter ihre Wohnung ohne die Zustimmung des Eigentümers untervermieten bzw. manche Wohnungswerber ein solches illegales Mietverhältnis eingehen. Ich muß hier mit dem leidigen Irrtum aufräumen, daß dies schon irgendwann akzeptiert werden wird und eine Überschreibung in Hauptmiete nur eine Frage der Zeit ist.

Die Täuschungsmanöver zur Erlangung einer Wohnung kann ich nicht unterstützen! Vielmehr habe ich strikte Weisung gegeben, in solchen Fällen die gerichtliche Wohnungskündigung gegen den Hauptmieter zu erwirken. Ich glaube, nicht extra betonen zu müssen, daß dies im Sinne all jener ist, welche sich seriös in die Reihe der Wohnungssuchenden stellen und die Entscheidung des gemeinderätlichen Wohnungsausschusses abwarten.

Mit dem Wunsch, daß ich mit diesen Zeilen einen Beitrag zum demokratischen Verständnis am Wohnungs- und Verwaltungssektor geleistet habe, verbleibe ich mit den besten Wünschen für die heranstehende Urlaubszeit!"

Ihr

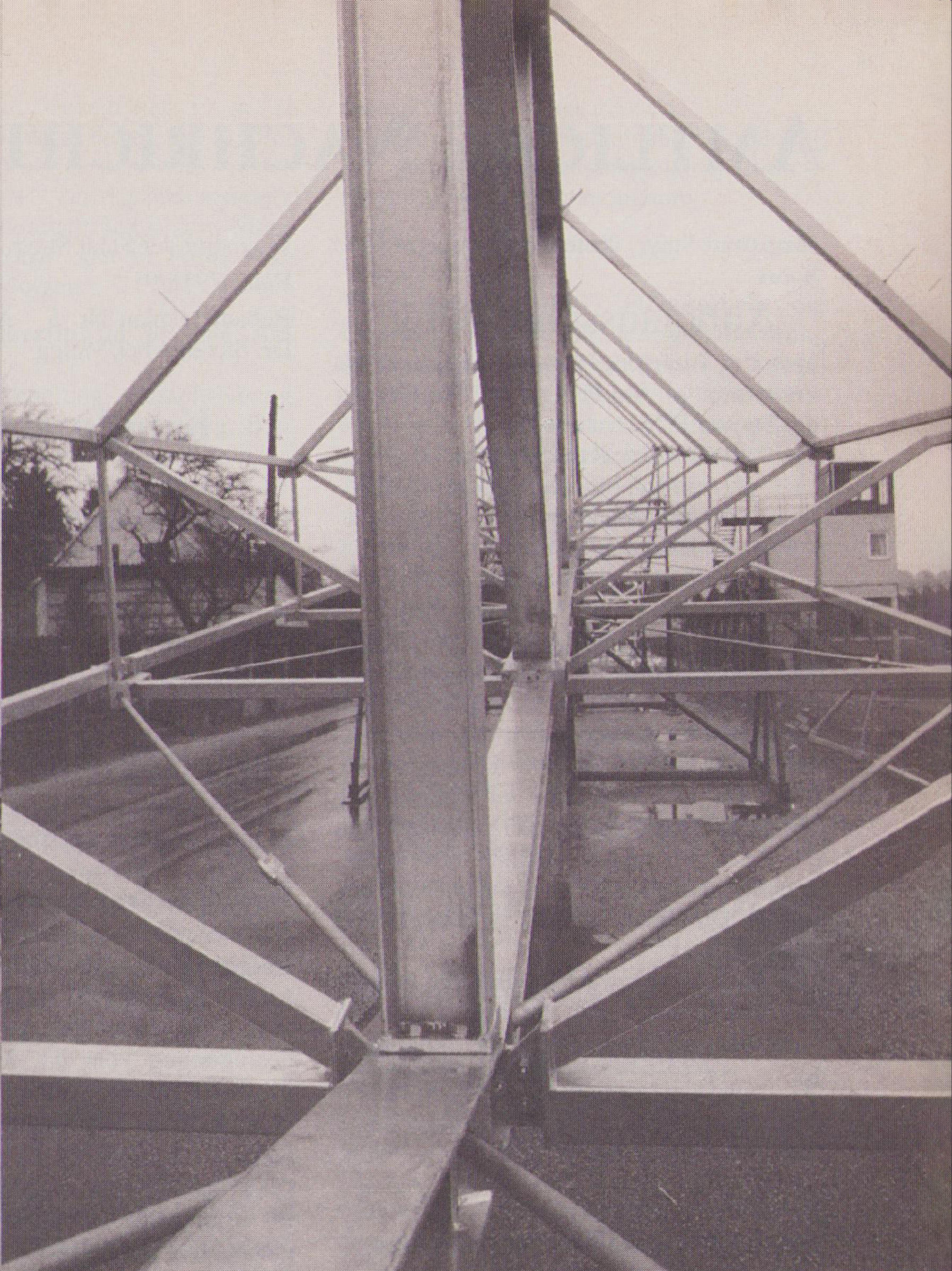
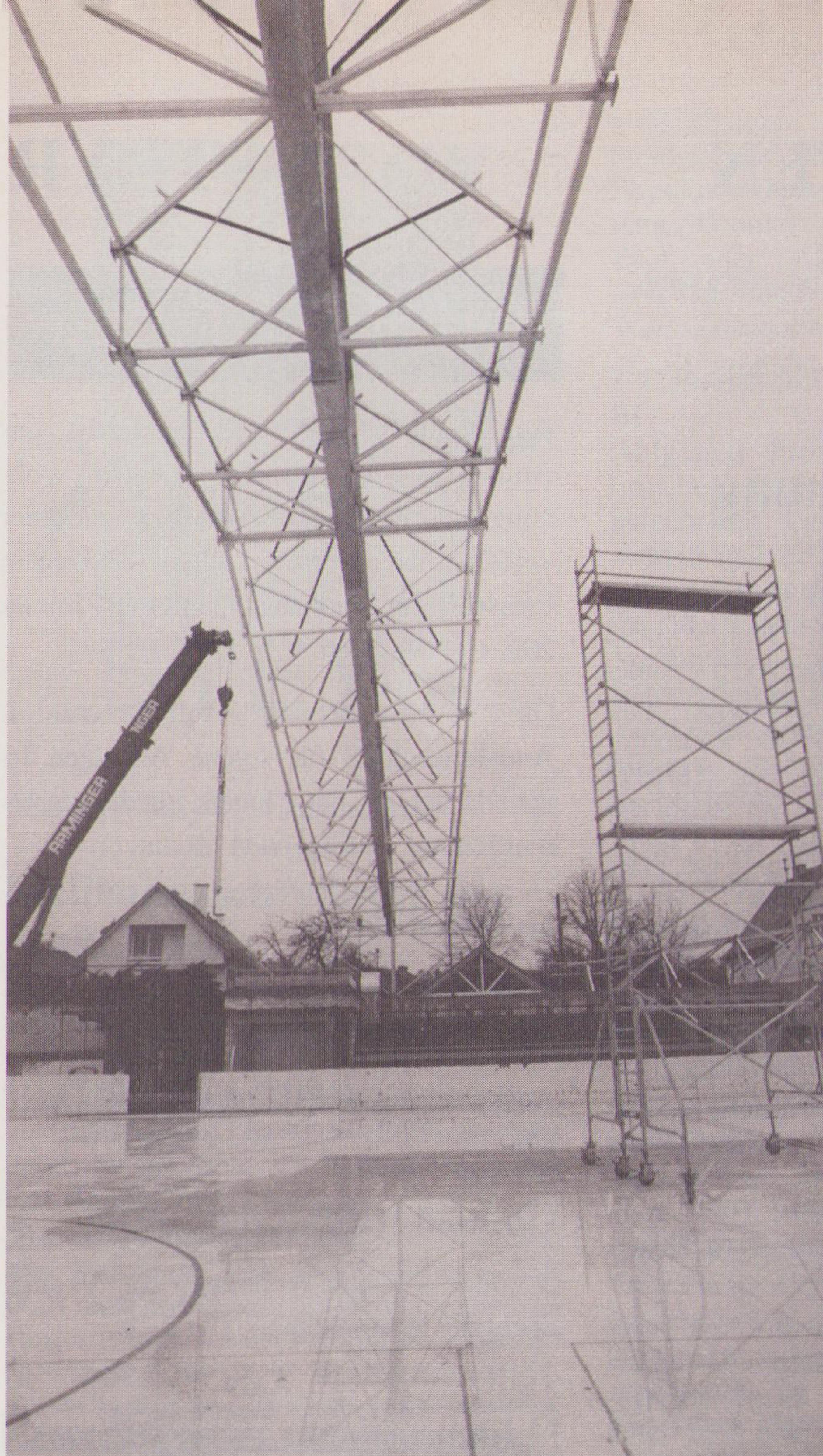


Mit einem Spezialkran werden derzeit am Rennbahnweg fünf Stahlfachwerkträger mit je 14 Tonnen und einer Spannweite von 43,20 Metern als Träger des Daches über der Kunsteisbahn in ihre Verankerung gehoben.

Bilddokumentation der Montagephasen.
Fotos: Hartlauer

Aufbau Trägerko für Dach Kunsteis

STEYR



der nstruktion über die bahn

STEYR



Magistrat Steyr, Referat für Schule und Sport

Anbotausschreibung

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilernmittel für bedürftige Schulkinder der Steyrer Pflichtschulen:

Die Anbotausschreibung umfaßt:

- 1.) Schulhefte und Blöcke
- 2.) Schreibmaterial
- 3.) Zeichenmaterial
- 4.) div. Papiermaterial
- 5.) div. kleine Schultensilien

Die Anbotunterlagen können ab 5. Mai 1993 beim Referat für Schule und Sport des Magistrates Steyr, Zimmer 225, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Anbote sind bis spätestens 26. Mai 1993, 9.45 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am selben Tage um 10 Uhr beim Referat für Schule und Sport statt.

Der Stadt Steyr erwächst durch die Annahme der Anbote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber dem Anbotsteller.

Der Referatsleiter:
OAR Anton Obrist

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-4693/92

Bebauungsplan Nr. 60 - "Krenn-Gründe"
Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., wird in der Zeit vom 15. April 1993 bis 11. Juni 1993 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 60 - "Krenn-Gründe" - durch 6 Wochen, das ist vom 30. April 1993 bis einschließlich 11. Juni 1993, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.

Der Bebauungsplanentwurf betrifft Teile der Grundflächen 1521 und 1517/1, Kat. Gem. Föhrenschacherl, nördlich der Weinzierlstraße. Entsprechend dem Planentwurf ist die Errichtung von Wohnhäusern in Gruppenbauweise und gekuppelter Bauweise mit 1,5 Geschossen, vom Erdgeschoß aus gesehen, beabsichtigt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-7918/91

Bebauungsplan Nr. 5 - Änderung Nr. 2 -
Dr. Saxenhuber/Muigg

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 21. Jänner 1993 beschlossene Bebauungsplan Nr. 5 - Änderung Nr. 2 - Dr. Saxenhuber/Muigg - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Die Änderung umfaßt im wesentlichen die gegenüber dem ursprünglichen Bebauungsplan geänderten Baufluchtlinien im Bereich des Grundstückes Nr. 1435/17 und 1435/20, alle Kat. Gem. Christkindl.

Gemäß § 21 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., bedarf dieser Plan lt. Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 24. März 1993, Zahl BauR-P-490089/3-1993, keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

Wohnungstauschanzeiger

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollten, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen.

Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Geboten wird:

3-Raum-Wohnung in Münchenholz, insgesamt 48 m²; mtl. Miete S 1.700.—.

Auskunft: Tel. 639112 oder 625742 (ab 17 Uhr)

Gesucht wird:

3- oder 4-Raum-Wohnung, ca. 70 m², ebenfalls in Münchenholz.

EISENHANDLUNG GesmbH & Co KG seit 1850

Gründler

Rasenmäher:

TORO HUSQVARNA YANMAR

Haager Straße STEYR Kirchengasse
Telefon 63361 Telefon 62972



**HANDKUNST-
MANUFAKTUR**

Raumausstatter Otto Löger

TAPEZIERERMEISTER

DAMBERGGASSE 21 – 4400 STEYR – TELEFON 52524

EIGENE FACHWERKSTÄTTE

...Ihr vielseitiger Spezialist für textile Raumgestaltung!



WOH-INKERAMIK MAX SEYRLER-INGER

4441 Behamberg, Holz 2 (Firmensitz), Tel. 07252/63827
4300 St. Valentin, Hauptstraße 33, Tel. 07435/52573
4400 Steyr, Ortskai 4



Magistrat Steyr, Personalreferat

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe a:

1 Soziologe(in) bzw. Sozialwirtschaftler(in) für die Stelle des Referatsleiters des Sozialamtes

Voraussetzungen: 1) abgeschl. Studium der Soziologie bzw. der Sozialwirtschaft und nach Möglichkeit Berufspraxis; 2) Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft; 3) Führungsfähigkeit; 4) Bereitschaft z. Kommunikation und Kooperation; 5) Einfühlungsvermögen und Motivationsfähigkeit.

Aufgaben: gesetzliche Leistungen: Sozialhilfe, Krankenhilfe usw.; Sozialplanung: Problemlösungen im Zusammenhang mit der Änderung der Gesellschaftsstruktur (höhere Lebenserwartung, Familiensituationen und deren Auswirkungen); Behindertenhilfe (Eingliederungshilfe, Hilfen zur Lebensführung usw.); Sozialprojekte: Beurteilung bzw. Einführung von neuen Angebotsformen; freiwillige Leistungen der Stadt Steyr, z. B. Kur- und Erholungsaufenthalte, Seniorenpass, Freilernmittel u. a. Aktionen; Soziale Dienste: Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, Mobile Altenhilfe usw.;

Entlohnungsgruppe b:

1 dipl. Physiotherapeut(in) für das Alten- und Pflegeheim Tabor

In Zusammenarbeit mit der Oö. GKK ist geplant, für die derzeit 350 Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Tabor physiotherapeutische Behandlungen bzw. Bewe-

gungsübungen in irgendeiner Form zu ermöglichen. Es wird daher ein(e) dipl. Physiotherapeut(in) gesucht. Die Anstellung könnte als Vertragsbedienstete(r) (Voll- oder Teilbeschäftigung) zum Magistrat der Stadt Steyr oder in Form eines Werkvertrages erfolgen.

1 Tiefbautechniker(in) für die Mag.-Abt. III

Aufgaben: Projektierung, Ausschreibung, örtliche und überörtliche Bauleitung, Bauabrechnung usw. von Verbandsanlagen. Betrieb und Erhaltung der Zentralen Kläranlage, Schlammmentwässerungsanlage, derzeit 15 Pumpstationen, 3 Dükeranlagen, Verbandskanalisation und im Auftrag Betrieb der Mülldeponie Steyr;

Voraussetzungen: Maturaabschluß einer höheren technischen Bundeslehranstalt, Fachrichtung Tiefbau mit einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufserfahrung. Kenntnisse über die öffentliche Verwaltung (Dienstprüfung für den gehobenen technischen Dienst) sind erwünscht. Erforderlich sind auch Kenntnisse über die bezughabenden Gesetze, Verordnungen usw.; ebenso werden EDV-Kenntnisse, besonders für das Betriebssystem MS-DOS und WINDOWS mit den dazugehörigen Text- und Kalkulationsprogrammen, gefordert.

Entlohnungsgruppe p 2:

Omnibuslenker(innen) für die Städt. Verkehrsbetriebe

Voraussetzungen: 1) Omnibuslenkerberechtigung; 2) entsprechendes Auftreten gegenüber den Kunden der Städt. Verkehrsbetriebe; 3) mindestens 2jährige Fahrpraxis auf LKW-Zügen bzw. 1jährige Fahrpraxis auf Omnibussen.

Bewerber(innen) mit Kfz-bezogener Berufsausbildung wird der Vorzug gegeben.

Entlohnungsgruppe p 3:

1 Kfz-Mechaniker(in) für die Busgarage der Städt. Verkehrsbetriebe

Voraussetzungen: Lehrabschlußprüfung als Kfz-Mechaniker(in); Vortätigkeit im LKW- oder Busbereich erwünscht.

Aufgaben: Revisions- und Instandhaltungsarbeiten an Motor, Antrieb und Fahrgaufbauten von städt. Bussen.

2 Gas- und Wasserleitungsinstallateure für das Städt. Gas- und Wasserwerk

Voraussetzungen: 1) Lehrabschlußprüfung als Gas- und Wasserleitungsinstallateur; 2) Eignung zur Führung von Mitarbeitern; 3) entsprechendes Auftreten gegenüber den Kunden des Städt. Gas- bzw. Wasserwerkes; 4) besonderes Interes-

se an Rohrverlegungsarbeiten.

Aufgaben: Rohrnetzbau mit Errichtung der damit zusammenhängenden Einrichtungen, Rohrnetzinstandhaltung.

2 Facharbeiter(innen) für den Städt. Wirtschaftshof

Voraussetzungen: 1) Führerschein der Gruppen C und E; 2) Lehrabschlußprüfung in einem handwerklichen Beruf; 3) Kenntnisse und Praxis in Fahrzeug- und Geräteinstandhaltung, -wartung und -pflege, sowie in Schlosser- und Schweißarbeiten.

Aufgaben: sämtliche im Rahmen des Aufgabenbereiches des Städt. Wirtschaftshofes anfallenden Tätigkeiten einschließlich des Lenken von Kraftfahrzeugen.

Entlohnungsgruppe p 4:

1 Hilfskraft für den Städt. Wirtschaftshof bzw. die Umwelta Abteilung

Voraussetzungen: Führerschein der Gruppe B, kommunikativ, Freude an selbständigem Arbeiten, Engagement in Fragen des Umweltschutzes, der Abfallvermeidung und Abfalltrennung.

Aufgaben: 1) Reinigung und Instandhaltung der Altstoffsammelstellen im Stadtgebiet; 2) Abfallübernahme und Sortierung in der zentralen Sammelstelle im Bereich des Städt. Wirtschaftshofes.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeschlossen haben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Einlaufstelle und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/575/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 30. 4. 1993 beim Mag. Steyr, Personalreferat, einlangen.

Soweit Bewerber(innen) im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen.

Die Auswahl erfolgt durch Analyse der Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche. Bei den Omnibuslenkern ist eventuell eine Probefahrt mit einem städt. Omnibus vorgesehen. Die Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

**Wir versichern Stock ...
... und Hut**

**WIENER
STÄDTISCHE**
Die Versicherung

Steyr behauptet sich als Einkaufsstadt

Die Kaufkraftstromanalyse und die Untersuchung des öö. Handels durch die große Handelsstudie soll für die Kaufleute ein Spiegel sein, der tiefe Aufschlüsse über das Einkaufsverhalten der Konsumenten gibt, erklärte Sektionsobmann Komm.-Rat Herbert Nimeth beim Handelstag in Steyr. Erstmals, so Dr. Erwin Pock vom Institut für Handelsforschung, das von der öö. Handelskammer mit dieser Untersuchung beauftragt wurde, sind nunmehr fundierte Daten über den Handel erstellt worden, die auch für den Einzelhändler erreichbar sein werden.

Das Kaufkraftpotential der Stadt Steyr beträgt für die untersuchten Einzelhandelsparten 2.220,9 Mill. S, davon fließen 299,1 Mill. S ab und 1.054,7 Mill. S zu, sodaß sich eine wirksame Kaufkraft von 2.976,5 Mill. S ergibt. Die Deckungsquote beträgt 134 Prozent. Die größten Abflüsse aus Steyr-Stadt gehen nach Linz mit 71,7 Mill. S, nach dem Bezirk Linz-Land mit 32,6 Mill. S und nach Niederösterreich mit 34,5 Mill. S. In den Großhandel und in den Versandhandel fließen 108,4 Mill. S und ins Ausland (Deutschland) 29,7 Mill. S. Die anderen Posten sind viel kleiner. Nach Wels fließen beispielsweise 4,5 Mill. S, in den Bezirk Kirchdorf 4 Mill. S, in den Bezirk Steyr-Land etwa 13 Mill. S.

Steyr behauptet sich damit gut als Einkaufsstadt. 438 Geschäfte haben insgesamt 88.000 m² Verkaufsfläche, was pro Kopf der Bevölkerung 2,2 m² ergibt. Im Vergleich dazu haben Linz 1,7 m² und Wels ca. 4 m². Steyr ist durch seine Distanz zu Linz und zu Wels begünstigt. Die Zuflüsse kommen im übrigen erwartungsgemäß zum Großteil aus dem Bezirk Steyr-Land, weiters aus Wels mit 18,7 Mill. S, aus dem Bezirk Kirchdorf mit 70,7 Mill. S, aus dem Bezirk Linz-Land mit 29,9 Mill. S und aus Linz-Stadt mit 6,2 Mill. S, um nur die wichtigsten zu nennen. Das Flächenwachstum in Steyr-Stadt wird nach Aussage von Dr. Pock in den nächsten Jahren weitergehen. Ausgesprochene Großbetriebe werden sich allerdings kaum ansiedeln, doch wächst der Druck ins Regal jedes Einzelhändlers. Nach Erfahrungen aus Deutschland kommen jährlich etwa 800 bis 1000 neue Artikel in den Einzelhandel, davon verbleiben rund 200 am Markt. Die Note der Konsumenten beträgt für die Stadt Steyr durchschnittlich 1,5. Damit hat Steyr eine bessere Akzeptanz

als beispielsweise Linz, aber keine so gute wie Wels mit 1,2. Offensichtlich ist es auch in Steyr die Vielfalt des Angebotes, die die Konsumenten anzieht. Dr. Pock meint daher, daß das tägliche Abendgebet eines jeden Händlers etwa so lauten sollte: Gott beschütze meinen Konkurrenten. Stirbt mein Konkurrent, stirbt auch ein Teil von mir. Der Kunde will wenigstens die Chance der Auswahl haben, er will vergleichen zwischen einzelnen Angeboten der Betriebsformen und Betriebstypen. Die lokale Kooperation des Handels, aber auch die Kooperation mit Handwerkern und Gastronomie ist unbedingt notwendig. Steyr hat als Einkaufsstadt ein gutes Image, muß sich aber bemühen, dieses auch weiter aufrecht zu erhalten.

Während die Stadt Steyr eine gute Kaufkraft besitzt, liegt der Bezirk Steyr-Land etwa 15 Prozent in seiner Kaufkraft unter dem österr. Durchschnitt und 10 Prozent unter dem Durchschnitt des Landes OÖ. Im Bezirk Steyr-Land verbleiben 48 Prozent der eigenen Kaufkraft am Ort, 52 Prozent fließen ab. Zuflüsse von 1,4 Prozent sind verschwindend, sodaß vom eigenen Kaufkraftpotential von 2.390,4 Mill. S an wirksamer Kaufkraft nur 1.176 Mill. S im Bezirk Steyr-Land verbleiben, was eine Deckungsquote von 49,2 Prozent ergibt.

846 Mill. S fließen von Steyr-Land nach Steyr-Stadt

Die größten Abflüsse aus dem Bezirk Steyr-Land gehen mit 846,1 Mill. S nach Steyr-Stadt. 90,9 Mill. S wandern nach Linz, 33,1 Mill. S nach Wels-Stadt, 10,4 Mill. S in die Stadt Kirchdorf, 8 Mill. S in den Bezirk Kirchdorf und 6,6 Mill. S in den Bezirk Linz-Land ab. In die Einkaufsorte Ansfelden, Leonding, Pasching und Traun gehen zusammen rund 15 Mill. S. Nach Niederösterreich fließen etwa 108 Mill. S. In den Großhandel und in den Versandhandel 94,4 Mill. S und nach Deutschland gehen immerhin noch 26,8 Mill. S. Die Zuflüsse sind äußerst bescheiden: 12,9 Mill. S kommen aus Steyr-Stadt in den Bezirk Steyr-Land. 14,1 Mill. S kommen aus dem Bezirk Kirchdorf, 4,3 Mill. S aus dem Bezirk Linz-Land, sodaß die Zuflüsse insgesamt 33,7 Mill. S, die Abflüsse aber 1.248,1 Mill. S ausmachen. Den besten Wert im Bezirk Steyr-

Mehr Anstrengungen für positives Messegeschäft notwendig

“Die Internationale Handwerksmesse München hat sich von einem Paradies zu einem guten Boden für unsere Aussteller entwickelt”, resümiert der Geschäftsführer der Sektion Gewerbe und Handwerk der öö. Handelskammer, Dr. Manfred Kerle, über den Messeerfolg der Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand des Wirtschaftsförderungsinstitutes auf der diesjährigen IHM München, an der sich auch Betriebe der Region Steyr mit Erfolg beteiligten. Die paradiesischen Zustände der letzten Jahre gehören der Vergangenheit an, verweist Dr. Kerle darauf, daß es nun größerer Bemühungen bedarf, um zu einem positiven Messeergebnis zu kommen.

Während sich Aussteller, die mit ihren Produkten Großhändler, Detaillisten, Architekten oder sonstige Kunden ansprechen, sichtlich schwerer tun, können vor allem jene Unternehmen, die Letztverbraucher ansprechen, mit ihren Ausstellerkontakten und dem Messegeschäft durchaus zufrieden sein. So sind beispielsweise die Stilherde und handgefertigten Metallteile der Firma Gast aus Steyr nach wie vor begehrte Güter im bayrischen Raum. Die Firma Gast exportiert 25 Prozent ihrer Erzeugnisse.

Land hat Bad Hall. Hier verbleiben 70,8 Prozent der eigenen Kaufkraft von 189 Mill. S am Ort. Die Abflüsse betragen 55,1 Mill. S, die Zuflüsse 121 Mill. S, sodaß sich eine wirksame Kaufkraft von 254,8 Mill. S oder eine Deckungsquote von 134,9 Prozent ergeben.

Alle anderen Orte im Bezirk Steyr-Land haben größere Abflüsse als Zuflüsse. Relativ gut liegen noch, hinsichtlich der verbleibenden Kaufkraft am Ort, Losenstein mit 53,5 Prozent, Großraming mit 56,3 Prozent und Sierning mit 50,8 Prozent. Allerdings haben auch diese drei Orte eine Deckungsquote von unter 100 Prozent, d. h. es fließt mehr Kaufkraft ab, als von außen dazu kommt. Der hohe Grad der Mobilität der Kaufkraft und der Kunden ist damit eindeutig dokumentiert. Steyr-Stadt liegt hingegen relativ gut, denn der Abfluß ist geringer, als beispielsweise in Linz. Die Zuflüsse sind allerdings auch geringer, als jene nach Linz.



Gislaved
Lamellenreifen

franz stummer

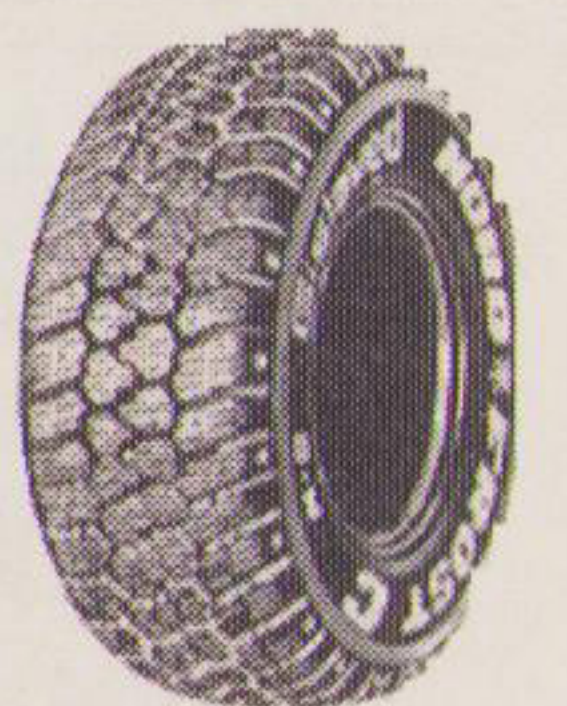
Gesellschaft
mbH.

**Reifen-
Fachhandel**

4400 Steyr, Resthofstraße 26, Tel. 0 72 52 / 61 0 57

Wir lagern Ihre Reifen!

Gislaved
Lamellenreifen



ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 7.30–12 und 13–17 Uhr, Samstag 7.30–12 Uhr

275.000 S für Sportvereine

Der Stadtsenat bewilligte fünf Steyrer Sportvereinen außerordentliche Subventionen in Höhe von insgesamt 275.000 S.

Die Tennissektion des ATSV Steyr übt ihren Sportbetrieb seit Jahrzehnten auf der Tennisanlage an der Rennbahn aus. Bei der Errichtung des Klubhauses im Jahr 1966, sowie beim Zubau der Herren- und Damengarderobe im Jahr 1974 wurde auf diverse Abstellräume zu wenig Bedacht genommen. Der Mitgliederstand der Tennissektion ist in den letzten Jahren enorm angestiegen. Derzeit sind insgesamt 440 Mitglieder, davon allein 142 Jugendliche, in der Sektion eingeschrieben. Speziell den Schülern und Jugendlichen wird die Möglichkeit eingeräumt, den Tennissport intensiv ausüben zu können. Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind mehrere Trainer oft ganztätig beschäftigt. Dabei sind sehr viele Utensilien und Hilfsmittel wie Bälle, Reifen, Jugendnetze samt Stützen, Videogeräte, Ballwurfmaschine usw. erforderlich, für deren Unterbringung kein geeigneter Raum zur Verfügung steht. Aus den genannten Gründen war es daher unbedingt erforderlich, an das bestehende Klubhaus einen Abstellraum anzubauen. Die Gesamtkosten des Zubaus belaufen sich auf 345.307 Schilling. Der Stadtsenat gewährte einen Beitrag von 100.000 Schilling.

Die Polizeisportvereinigung Steyr führt derzeit 8 Sektionen mit insgesamt 607 Mitgliedern. Die 160 Mitglieder der Tennissektion üben ihren Sport auf den drei Tennisplätzen auf der Vereinsanlage an der Kematmüllerstraße aus. Nach einer elfjährigen Benützung ist der Boden der drei Tennisplätze derart verdichtet, daß er völlig wasserundurchlässig und daher nur mehr beschränkt benützbar ist. Um auch weiterhin an Wettkämpfen teilnehmen bzw. Tennismeisterschaften auf der eigenen Anlage unter den gleichen Bedingungen wie auf anderen Anlagen austragen zu können, ist die Erneuerung der Tennisanlage unbedingt erforderlich geworden. Die Kosten für die Sanierung der drei Tennisplätze belaufen sich auf 378.798 Schilling. Der Stadtsenat bewilligte für das Sanierungsprojekt einen Beitrag von 80.000 Schilling.

Der Bahngolfsektion der Polizeisportvereinigung Steyr gewährte der Stadtsenat für die Renovierung der Minigolfanlage, die 117.600 S kostet, einen Beitrag von 35.000 Schilling.

Der ARBÖ Steyr betreut in der Stadt Steyr ca. 3.800 Mitglieder. Zusätzlich werden die beiden Sektionen Motorsport und Radsport von ca. 150 Sportlerinnen und Sportlern mit großem Erfolg ausgeübt. Die Sektion Motorsport konnte in den letzten Jahren dreimal den oö. Meister im Geschicklichkeitsfahren und zweimal den österr. Bergmeister stellen. Die Sektion Radsport widmet sich besonders dem Nachwuchs. Im Jahr 1991 konnte auch der Juniorenlandesmeister vom ARBÖ Steyr gestellt werden. Neben der aktiven Teilnahme an Veranstaltungen werden von der Sektion Radsport bereits das 3. Jahr die Steyrer Stadtmeister-



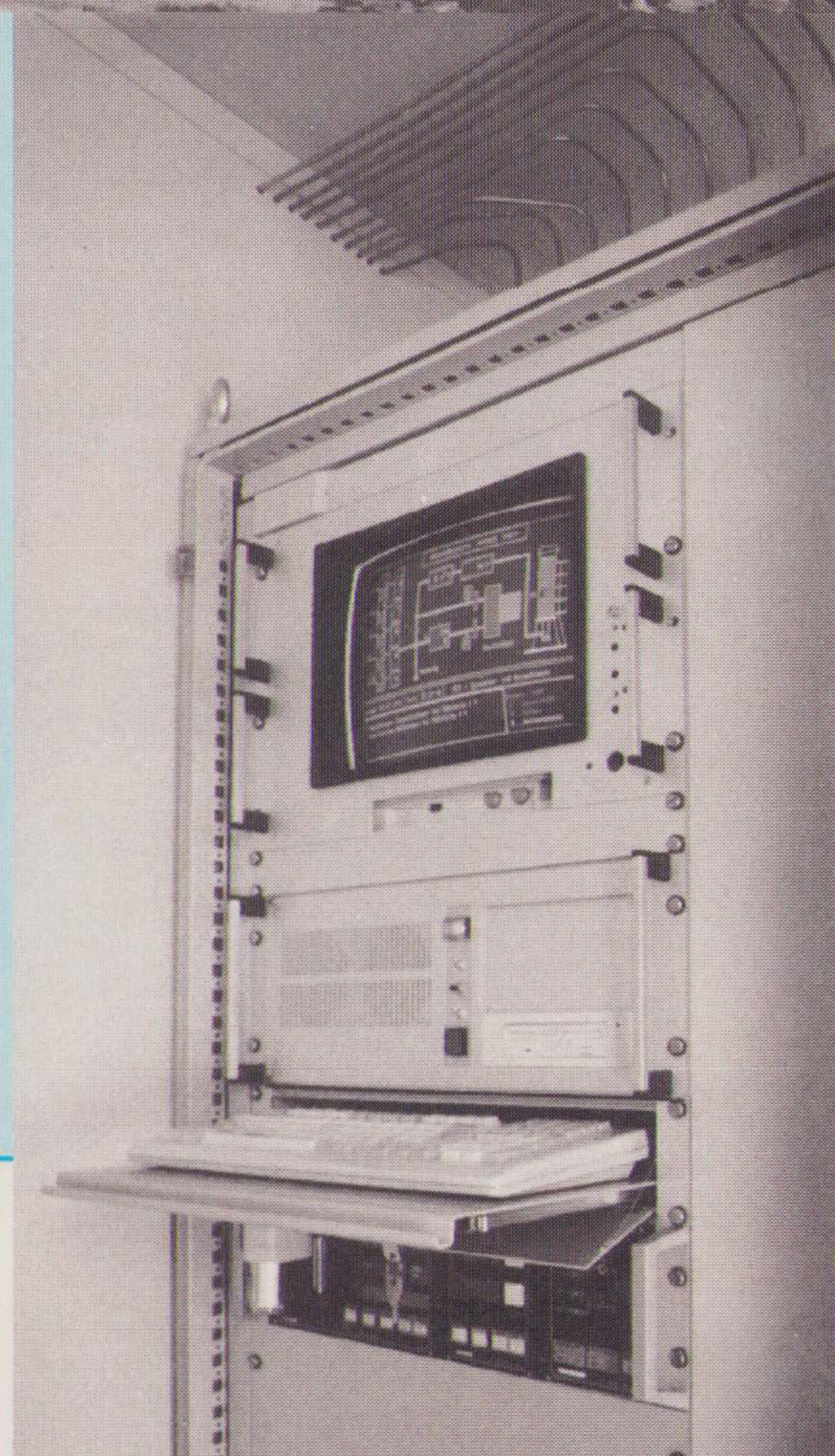
Links im Bild die 5 Meter hohe Muffelanlage, in der das Deponiegas verbrannt wird; rechts die computergesteuerte Verdichterstation.

Deponiegas wird umweltschonend entsorgt

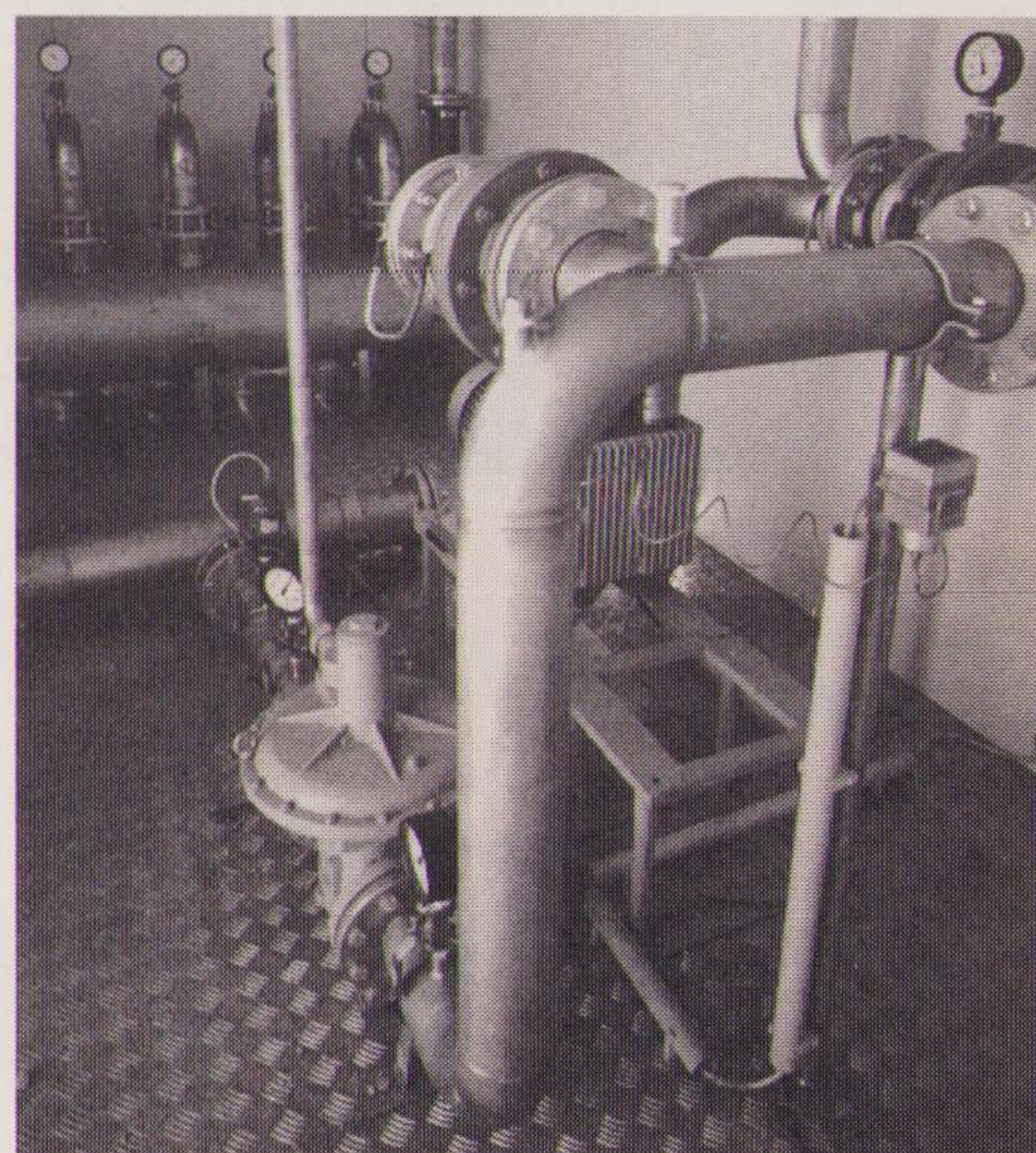
Zur umweltschonenden und gefahrlosen Ableitung der Deponiegase aus der Mülldeponie Steyr wurden Sammelbrunnen und Transportleitungen im 1. Schüttabschnitt der Mülldeponie errichtet; es tritt mehr Deponiegas auf, als ursprünglich erwartet.

Die gesammelten Gase werden der neu errichteten, computerüberwachten Verdichterstation zugeführt und über eine Gas-muffelanlage hochtemperaturverbrannt. Im 2. Schüttabschnitt werden derzeit die Sammelbrunnen für das Deponiegas hergestellt. Bei genügender Menge ist eine wirtschaftliche Nutzung des Deponiegases vorgesehen.

schaften organisiert. Um diesen großen Anforderungen nachkommen zu können, ist es notwendig, ein Sekretariat bzw. eine Servicestelle für die Mitglieder zu schaffen. Die Räumlichkeit dafür ist im bestehenden Gebäude des ARBÖ Ortsklub Steyr am Ortskai 14 vorhanden. Die Kosten für die Sanierung bzw. Adaptierung belaufen sich auf 161.006,40 S. Der Stadtsenat bewilligte dem ARBÖ eine Subvention von 35.000 S. Der ASKÖ Stocksützenverein Waldrandsiedlung hat 1983 zwei Asphaltbahnen an der Michael-Sieberer-Straße in der Waldrandsiedlung errichtet. Insgesamt hat der Verein 96 Mitglieder, wovon 40 aktiv am Meisterschaftsbetrieb innerhalb des Fachverbandes teilnehmen. Neben den laufenden Meisterschaften werden darüber hinaus noch zahlreiche Turniere durchgeführt und auch hobbymäßig eis- und asphaltgeschossen. Der Belag der Bahnen ist nach einer nunmehr 10jährigen Benützung in einem schlechten Zustand. Teilweise sind große Löcher vorhanden und eine Bahn sinkt ab. Um auch weiterhin einen einwandfreien Trainings- und Meisterschaftsbetrieb durchführen zu können, müssen beide Bahnen neu überzogen werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 79.452 S. Die Stadt unterstützt die Sanierung mit 25.000 S.



Die computergesteuerte Überwachung der Beschaffenheit des Deponiegases.



Schalt-Zentrale in der Verdichterstation.



Mit einem großen Neu-
bauprogramm setzt die
Stadt Steyr wirksame
Aktivitäten gegen die
Wohnungsnot in der
Stadt. 750 Neubauwoh-
nungen innerhalb von
drei Jahren, von 1992 bis
1994, und insgesamt
etwa 1.300 neue Woh-
nungen in der Funktions-
periode des Gemeinderat-
es sind das bisher größte
Wohnbauprogramm in
Steyr. Gleichzeitig hat
die Stadt viele Millionen
für die Revitalisierung
der Altstadt und damit
zur Schaffung von
neuem Wohnraum
bereitgestellt.

Zu den Bildern links,
von oben:

Die GWG der Steyr-
Daimler-Puch AG
errichtet im ehemaligen
Ledigenheim auf der
Fabriksinsel 61 Woh-
nungen.

Die Wohnungsgesell-
schaft STYRIA errichtet
auf dem Gelände der
ehemaligen Kematmül-
lerschule in Münchenholz
78 Wohnungen.

Die Stadt Steyr errichtet
auf dem Gelände neben
dem Freizeitzentrum
Glaser im Stadtteil Rest-
hof 40 Kleinwohnungen

Große Wohnbau -



und investiert hier aus dem Stadtbudget 25,6 Millionen S.

Die Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hat 36 Neubauwohnungen am Dachsberg den Mietern übergeben und damit ein Neubauprojekt mit insgesamt 123 Wohnungen abgeschlossen.

Zu den Bildern rechts:

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr baut 69 Wohnungen an der Resthofstraße.

In Gleink entsteht eine neue Wohnhausanlage der Lebenshilfe mit Wohnungen für 24 Behinderte. Die Stadt fördert das Projekt mit 6 Millionen S.

Baustellen des 188 Wohnungen umfassenden Projektes an der Resthof- und Siemensstraße.

Bild oben:

Die GWG der Stadt Steyr errichtet 34 Neubauwohnungen an der Haratzmüllerstraße mit Raumgrößen von 36 m² bis 103 m², die voraussichtlich Ende des Jahres den Mietern übergeben werden. Fotos: Hartlauer

Offensive in Steyr

Goldene Hochzeit feierten



Frau Anna und Herr Adolf Tuscher, Hochstraße 26



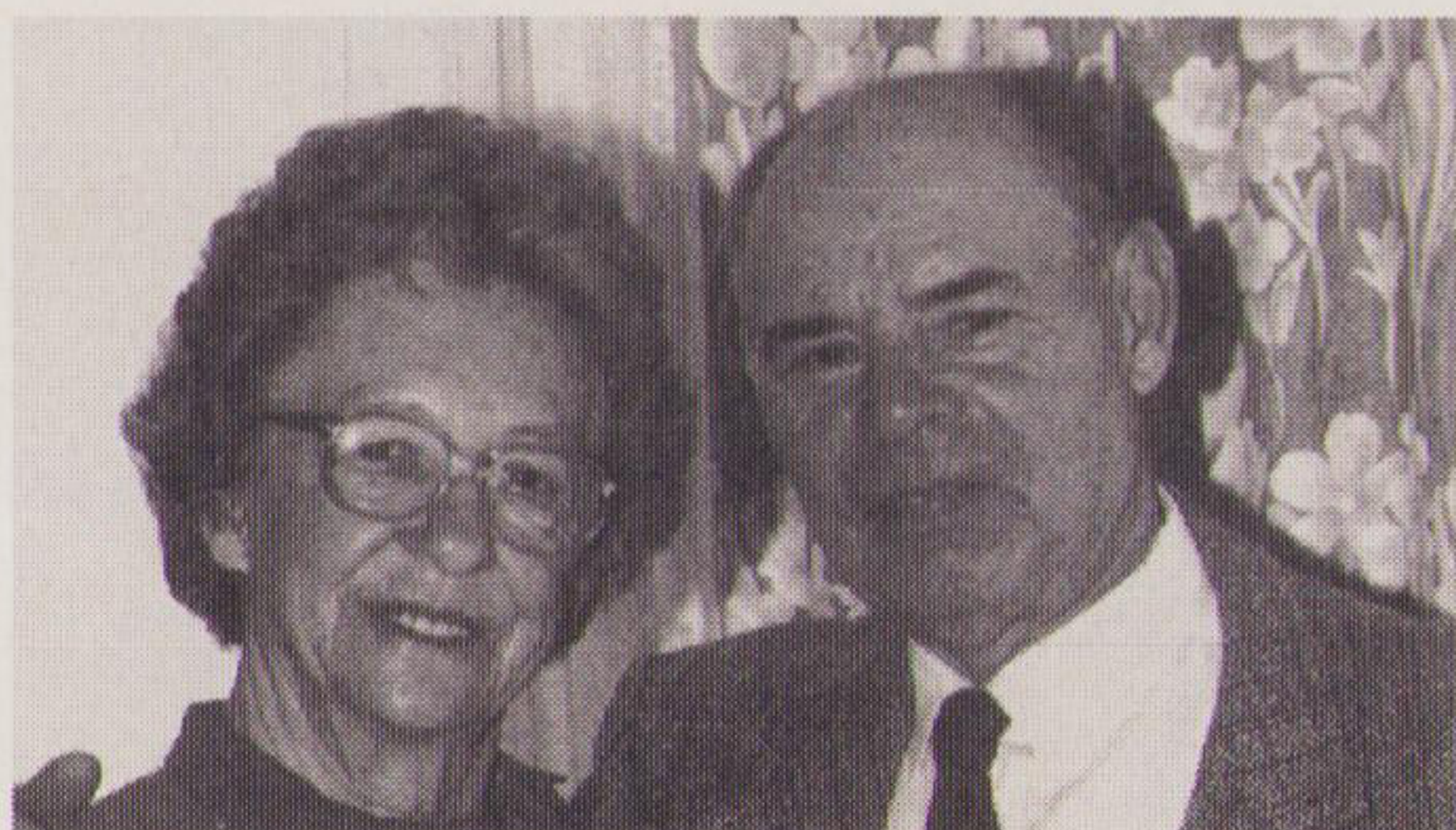
Frau Hedwig und Herr Franz Annast, Schuhmeierstraße 3



Frau Friederike und Herr Josef Pachinger, Neumayrstraße 8



Frau Cäcilia und Herr Anton Friedmann, Arbeiterstraße 37



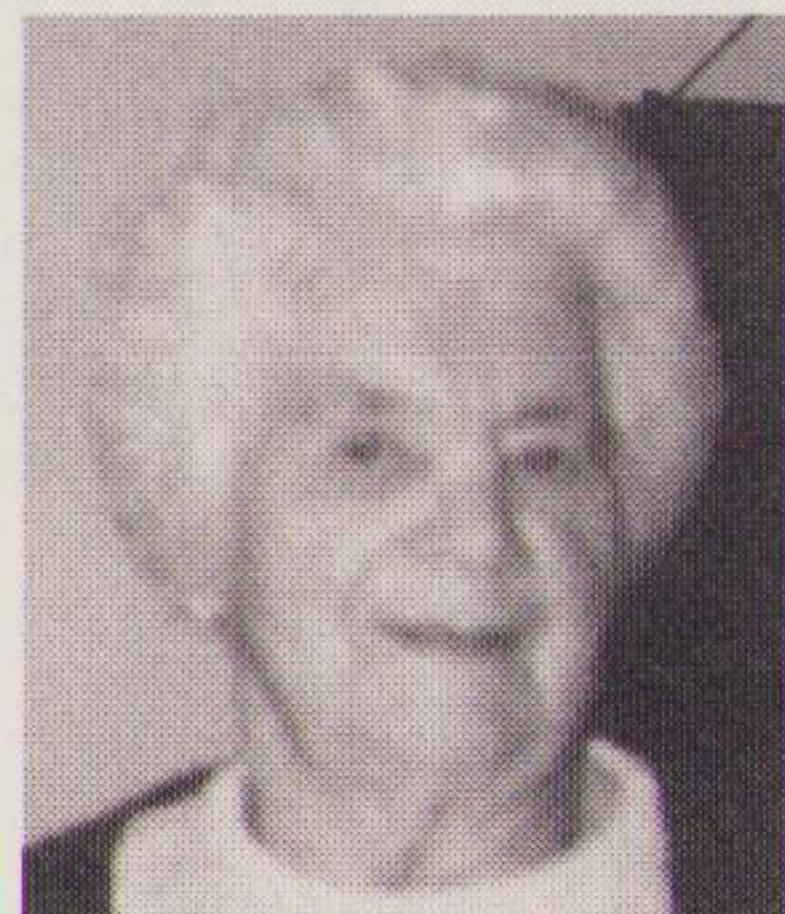
Frau Therese und Herr Johann Moshammer, Punzerstraße 30



Den 90. Geburtstag feierten:
Frau Adele Obermayr, Wehrgrabengasse 63



Frau Anna Weninger, Hanuschstraße 1 (AH Tabor)



Frau Maria Brandtner, Hanuschstraße 1 (AH Tabor)



Den 96. Geburtstag feierte:
Frau Johanna Hotzl, Aternngasse 6



Frau Elsa Hartmann, Rooseveltstraße 17



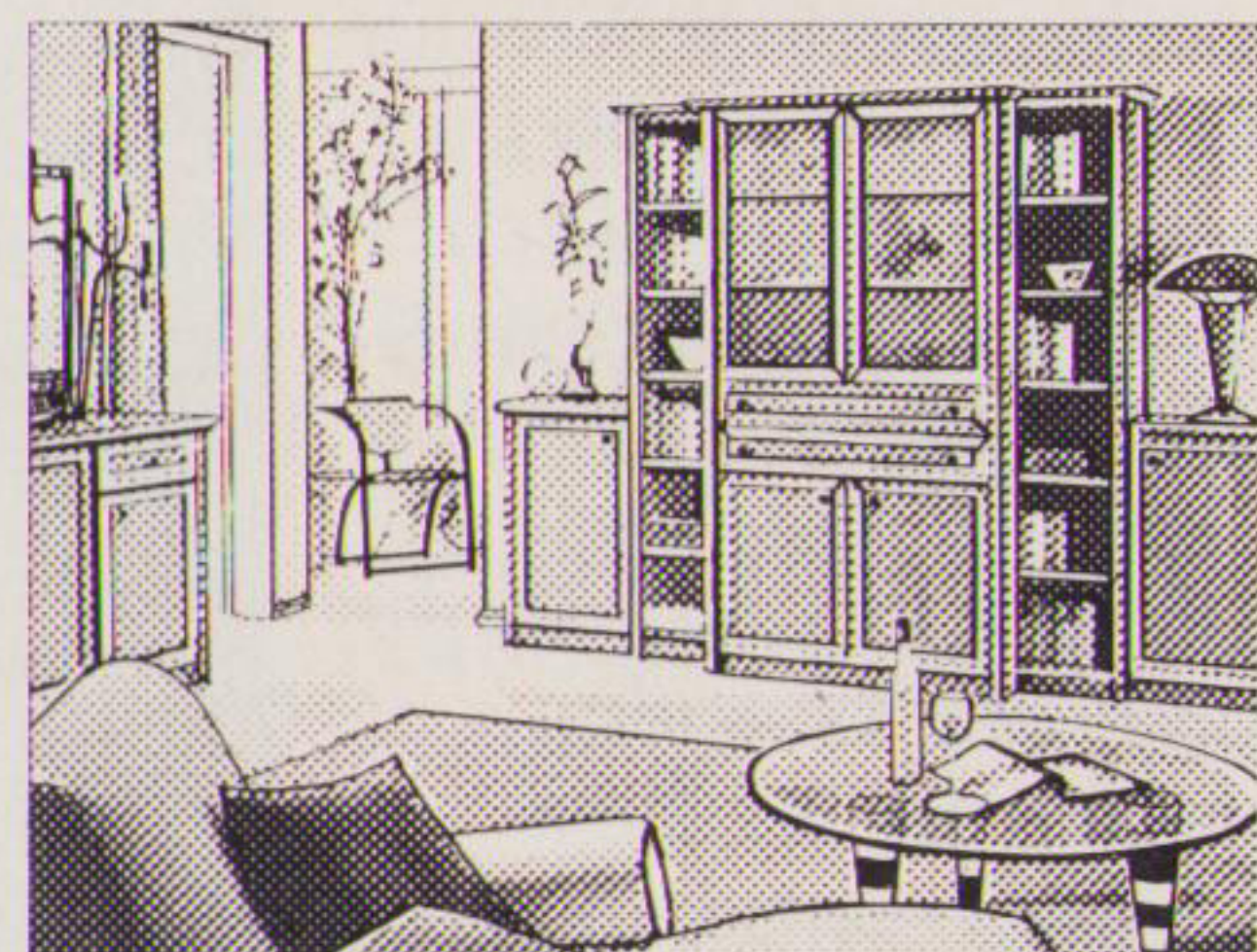
Natürlich Erle massiv. Verano von PARADOR.



Verano heißt die neueste Idee von PARADOR. Ein Wohn-System aus massivem Erlenholz zum Selberplanen und Selbermachen. Vom dekorativen Einzelstück bis zur raumindividuellen Lösung. Klassisch, wertvoll und zeitlos. Das warme, weiche Farbspiel, die feine Maserung, die kleinen holztypischen Unregelmäßigkeiten - dies alles macht massives Holz so einzigartig. Erleben Sie Verano live - bei uns im PARADOR Ideen-Studio.

Mit dem PARADOR - Computer - System planen wir Wand- und Deckengestaltungen speziell für Ihren Wohnraum. Die Berater in unserem Ideen-Studio sind Ihre Kreativ-Partner.

Passend zu Erle finden Sie bei uns selbstverständlich Paneele, z.B. Ahorn sherry 33,3 x 126 cm per m2 nur **S 448,-** sowie Parkettböden in verschiedenen Ausführungen und Preislagen.



PARADOR®

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

HOLZFACHMARKT JORDAN

3350 Stadt Haag, Edelhof 6 - Tel. 07434/42216

Mo - Fr, 8 - 12 Uhr, 13.30 - 18 Uhr, Sa, 8 - 12 Uhr

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

“Am 2. April werden die Arbeiten für die Kastanienallee am Ennskai durch italienische Kriegsgefangene begonnen. Obwohl das Ausheben der großen Quader der Pflasterung Schwierigkeiten machte, schreiten die Arbeiten rüstig voran und am 8. ist die Pflanzung von 23 Bäumen in einer Kailänge von 220 Metern vollendet.

Im Diözesanblatt vom 18. April hebt der Bischof von Linz, Dr. Gföllner, sieben Feiertage in seiner Diözese auf: Ostermontag, Pfingstmontag, Maria-Lichtmeß, Maria-Verkündigung, Maria-Geburt, die Festtage des hl. Leopold und des hl. Stephan.”

Am 30. April erscheint eine Verordnung, die die bisher im Tabakverschleiß bestehenden Übelstände durch Einführung der schon lange in Aussicht gestellten Tabakkarte behebt. Die Raucher werden in Stamm- und Ladenkunden eingeteilt.

“Nach einer Verordnung werden in Hinkunft Wurstwaren nur zu Höchstpreisen zugelassen. Frische Würste zu 7 Kronen, Dauerwürste zu 8 Kronen und Weichwürste zu 2 Kronen 80 Heller bis 3 Kronen das Kilo.”

VOR 40 JAHREN

Der Steyrer Kunstmaler und Graphiker Ludwig Schedlberger stirbt am 11. April im 62. Lebensjahr.

Der Steyrer Mandolinenverein “Arion” begeht unter dem Ehrenschatz des Bürgermeisters der Stadt Steyr, Ing. Leopold Steinbrecher, sein 30jähriges Gründungsjubiläum.

Am 24. April stirbt der Pächter des Cafe Bahnhof Karl Petzwinkler im Alter von 47 Jahren. In früheren Jahren war er Geschäftsführer im Hotel Münichholz gewesen.

In Steyr wird mit dem Aufstellen öffentlicher Münzfernsprecher begonnen. Verbindungen können nur innerhalb des Stadtgebietes gewählt werden. Für Fernverkehr sind die Münzfernsprecher gesperrt.

Die Neutor-Brücke um die Jahrhundertwende. Foto: Heimathaus

Am 29. April wird die seit 1945 bestehende provisorische Verwaltung der Sparkasse durch satzungsgemäß gewählte Vertreter abgelöst. Den Vorsitz führt als Bürgermeister der Stadt Steyr Ing. Leopold Steinbrecher. Die Angelobung der neu gewählten Mitglieder nimmt der Staatskommissär Oberregierungsrat Dr. Markus Grabner, Bezirkshauptmann von Steyr-Land, vor.

Die Stützmauer des Schlosses Lamberg in Zwischenbrücken wird restauriert. Schadhafte Mauerstellen haben die Verwaltung des Schlosses veranlaßt, die ganze Mauer auf ihre Standfestigkeit untersuchen zu lassen.

VOR 25 JAHREN

Am 9. April stirbt Frau Berta Goldbacher, die Witwe nach dem als Mundartdichter sowie als Pädagoge bekannten Professors Gregor Goldbacher im 89. Lebensjahr.

Der erste Lehrgang der im Jahre 1965 am Landeskrankenhaus Steyr gegründeten Medizinisch-Technischen Fachschule des Landes Oberösterreich wird mit der Abschlußprüfung beendet. Am 22. April wird der Neubau der Geburtshilfeabteilung und Gynäkologischen Station des Landeskrankenhauses seiner Bestimmung übergeben. Seit 1954 waren im Steyrer Landeskrankenhaus 32.000 Kinder zur Welt gekommen und 26.000 Operationen durchgeführt worden.

Am 27. April wird auf der Ennsleite in Steyr das neue Mädchenheim eröffnet, das vom Verein “Schüler- und Lehrlingsheim Steyr” mit einem Kostenaufwand von sechs Millionen Schilling errichtet worden war.

Am 30. April 1968 verlassen die letzten geistlichen Schwestern vom Orden des hl. Vinzenz das Landeskrankenhaus Steyr, nachdem schon im Vorjahr ein Teil der Schwestern in das Mutterhaus zurückberufen worden war. Die barmherzigen Schwe-

stern haben seit 1849 in Steyr gewirkt; zuerst im Krankenhaus St. Anna und dann im Krankenhaus an der Sierninger Straße.

Die Oö. Landesregierung erklärt Steyr zur Fremdenverkehrsgemeinde.

Der Steyrer Stadtsenat bewilligt vier Millionen Schilling für den Bau einer Kunsteisbahn, die bis Ende 1968 fertiggestellt sein soll.

Die Steyr-Werke haben die Absicht, in drei Etappen 33 Blockhäuser auf der Ennsleite zu schleifen, die aus dem Jahre 1917 stammen und bereits so schadhafte geworden sind, daß eine Sanierung finanziell nicht mehr zu vertreten ist.

VOR 10 JAHREN

Am 15. April gastiert der österreichische Sänger Rainard Fendrich im Rahmen seiner Tournee, die ihn durch alle deutschsprachigen Länder führt, auch in Steyr.

Die Fotogruppe der “Naturfreunde Steyr” veranstaltet anläßlich ihres 50jährigen Bestandes den ersten internationalen Steyrer Farbdia-Salon.

Das Erich-Kleinschuster-Sextett gastiert im Gasthaus “Zum Goldenen Pflug” in Steyr. - Am 6. April spielt im Schmollgruber-Keller der britische Folksänger und Liedermacher Colin Wilkie auf.

Die Stadt Steyr kauft den ersten Österreich-Bus der Steyr-Daimler-Puch AG.

In der Reihe des Jugendreferates “Junge Steyrer Künstler stellen sich vor” gestalten die Geschwister Michaela und Andrea Lebeda einen vielbeachteten, qualitätsvollen Liederabend im Alten Theater.

Der “Verein Junges Steyr” schließt mit einem Kabarettabend mit Christian Wallner seine erfolgreiche 7. Saison ab.



HAK für Berufstätige ein großer Erfolg in Steyr

Das Ziel, die HAK-Matura im zweiten Bildungsweg zu erwerben, haben im laufenden Schuljahr 159 Erwachsene an der Steyrer Handelsakademie für Berufstätige in Angriff genommen. Zur Zeit werden sechs Klassen geführt. Die Besonderheit dieser Form der Abendschule liegt darin, daß die Abendschüler nur zweimal pro Woche regelmäßig zum Unterricht kommen, dafür aber ein eigenständiges Lernen zu Hause einen zweiten Schwerpunkt bei dieser Form der Weiterbildung darstellt. Die individuelle Möglichkeit der Zeiteinteilung bietet dabei einen großen Vorteil. Anmeldungen sind ab sofort unter der Telefonnummer 07252/52649 möglich. Für Detailauskünfte steht Prof. Mag. Wolfgang Staska (Tel. 52649) zur Verfügung.

Nachrichten für Senioren

Farblichtbildervortrag "ZU BESUCH IN SÜDBÖHMEN" - Vortragender: Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 19. 4., 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Di, 20. 4., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 21. 4., 15.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 22. 4., 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 23. 4., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Tondiaschau "ISTANBUL" - Vortragender: Günther Heidenberger

Mo, 26. 4., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Farblichtbildervortrag "DURCH OBERÖSTERREICH" - Vortragender: Otto Milakovits

Mo, 26. 4., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 27. 4., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 28. 4., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 29. 4., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 29. 4., 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 30. 4., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Treffpunkt VHS
der Stadt Steyr

FESTSPIELE VERONA und URLAUB AM GARDASEE 15. - 19. Juli

***Hotel am südlichen Gardasee; Reiseleitung: Elvira Baier; Abfahrt: 6 Uhr Steyr, 7 Uhr Linz.

Reiseprogramm:

1. Tag: Steyr - Enns - Linz - Autobahn - Salzburg - Innsbruck - Brenner - Brixen - Bozen - Trient - Rovereto - Gardasee - Malcesine - Garda: Zimmereinteilung
2. Tag: Am Vormittag Fahrt nach Verona: Einkaufsmöglichkeit und Zeit zur freien Verfügung, Stadtbummel und Stadtbesichtigung. Rückfahrt zum Hotel. Am frühen Abend Fahrt nach Verona: "La Traviata" von G. Verdi. Rückfahrt zum Hotel.
3. Tag: Zur freien Verfügung. Am frühen Abend Fahrt nach Verona: "Carmen" von G. Bizet.
4. Tag: Zur freien Verfügung oder Ausflug nach Sirmione.
5. Tag: Heimreise auf derselben Strecke.

Einbettzimmerzuschlag pro Person insgesamt: S 600.— (Einbettzimmer sind nur in beschränktem Ausmaß vorhanden). Aufzahlung auf prima grad: S 300.— pro Vorstellung.

Pauschalpreis pro Person: S 4.250.—: Hin- und Rückfahrt; alle Ausflüge und Transfers lt. Programm; 4 x Nächtigung/Frühstück; Abendessen am 1. Tag; 2 Eintrittskarten (2. Stufenplätze, La Traviata und Carmen); Reiseleitung; alle in- und ausländischen Straßengebühren. Eventuelle Eintrittsgebühren sind exclusive.

Anmeldungen: Reisebüro Trinko, Steyr, Prof.-Neumann-Str. 8, Tel. 80955-0

WERTSICHERUNG

Februar 1993

Verbraucherpreisindex	
1986 = 100	
Jänner	120,0
Februar	120,8
Verbraucherpreisindex	
1976 = 100	
Jänner	186,6
Februar	187,8
Verbraucherpreisindex	
1966 = 100	
Jänner	327,4
Februar	329,5
Verbraucherpreisindex I	
1958 = 100	
Jänner	417,1
Februar	419,9
Verbraucherpreisindex II	
1958 = 100	
Jänner	418,4
Februar	421,2
Kleinhandelspreisindex	
1938 = 100	
Jänner	3.158,9
Februar	3.179,9
im Vergleich zum früheren	
Lebenshaltungskostenindex	
1945 = 100	
Jänner	3.665,3
Februar	3.689,7
1938 = 100	
Jänner	3.113,2
Februar	3.133,9

Veranstaltungen im AKKU

Steyr, Färbergasse 5

Fr, 23. 4., 20 Uhr: In der Reihe "JAZZ-KONTAKTE": Wayne Brasel Trio. Wayne Brasel ist ein außergewöhnlich vielseitiger Gitarrist aus Los Angeles, der seit 3 Jahren mit Jeff Boudreaux (drums; New Orleans) und Bob Harrison (bass; Los Angeles) in ganz Europa Konzerte gibt. Elemente von Rock, Blues, Modern Jazz und Folk Music werden in spontanen Improvisationen mit einer kräftigen Portion "High Energy Playing" verbunden.

Di, 4. 5., 20 Uhr: Das letzte Konzert in der Reihe "JAZZKONTAKTE": Hal Galper Trio. Hal Galper (piano), Steve Ellington (drums), Wayne Dockerey (bass). Ebenfalls ein zündendes Trio aus den USA.

Fr, 7. 5., 18 Uhr: Das Steyrer Kindertheater 3KÄSEHOCH spielt sein Erfolgsstück "Lena und ihr Superheld". Die kleine Lena träumt von einem Superhelden, der alles kann: stricken, rechnen, Fußball spielen ... Und dann ist er plötzlich da, doch die Wirklichkeit sieht anders aus!

Di, 18. 5., 20 Uhr: KABARETT mit Karl-Ferdinand Kratzl. Der bekannte Kabarettist bringt sein neuestes Programm "IM LIEBESRAUSCH". Rechtzeitig Karten sichern!

"GOLDEN
MOMENTS"

Schenken
macht
FREUDE

Uhrmachermeister

Uwe
KOHL
Uhren-Schmuck

Steyr, Bahnhofstraße 1 u. 3

Erster österreichischer Staatsmeistertitel für eine Steyrer Mannschaft in der Sport-Geschichte der Stadt

Ein sporthistorisches Ereignis für die Eisenstadt: Die ASKÖ-Basketballerinnen entführten den ersten österreichischen Mannschaftsmeistertitel nach Steyr. War das ein Freudentaumel. Solch eine überschwengliche Stimmung hatte die Sporthalle in ihrem langjährigen Bestehen noch nicht gesehen, als die Mädchen im Finale die Herzogenburgerinnen 76:59 (41:41) besiegten und die österreichischen Gold-



WIEDER SCHLANK!

Sie müssen schon mithelfen. Indem Sie ernstlich an Ihren Figurproblemen arbeiten wollen. Und dafür wöchentlich zweimal eine Stunde reservieren. Dann sind Sie bei Figurella richtig. Wir bieten ein speziell auf Ihre persönlichen Figurprobleme abgestimmtes Schlankheitsprogramm und nachweisbare Erfolge in über 40 Studios in Österreich. Rufen Sie noch heute an und vereinbaren einen Termin für eine kostenlose Figuranalyse.

Figurella

STEYR, Stadtplatz 30
Tel. 0 72 52/45 4 12

Öffnungszeiten: Mo – Do: 10 – 20 Uhr, Fr. 10 – 16 Uhr

medaillen in Empfang nahmen. Beim Schlußpfeiff war die Hölle los. Die Jugend stürmte das Parkett und schupfte den Meistermacher Hauptschul-Direktor Ernst Schlemmer. Der Hallen-Chef Fredi Miglbauer kam mit drei "Wett-Sektflaschen" angelaufen. Sektfontänen kühlten die heiße Stimmung. Die Mädchen liefen fahnen-schwingend die Ehrenrunde. Mit

STANDING OVATIONS und Jubelchören beklatschten die begeisterten Fans die Gold-Mädel. Schon während des hektischen Spiels war die Situation angeheizt. Die Fans aus Herzogenburg versuchten mit vier Trommeln und Schreiduellen die Steyrer, die mit Hupen und einer ausgedienten Feuerwehr-Sirene angerückt kamen, zu übertönen. Eine verbale Verständigung war unmöglich. Die Halle vibrierte. Dicht am Spielfeld saß Bürgermeister Hermann Leithenmayr. Er trug zu ihrer Motivation bei. Vor dem ersten Auswärts-Match verlas Trainer Ernst Schlemmer das Glückwunschtelegramm des Steyrer Stadtoberhauptes. Die Mädchen fühlten sich nicht vergessen und gewannen 65:55 (29:26). Vor eigenem Publikum flatterten vor solch einer ungewohnten Kulisse in der ersten Halbzeit ihre Nerven. In diesem Abschnitt lagen die Gäste großteils vorne und spielten einen maximalen Acht-Punkte-Vorsprung heraus. Die Mannschaft um Stella Koschat (Bild) vermochte dreimal auszugleichen.

Nach der Pause drehten die Steyrerinnen das Match um. Ab der 29. Minute stürmten sie beim Stande von 52:52 auf und davon. In den restlichen elf Minuten deklassierten sie die Rivalinnen 24:7. Dieser Erfolg bedeutete die Krönung im 17jährigen Mannschaftsaufbau. Beim vierten Anlauf gelang in der höchsten Klasse der österr. Meistertitel. Ein wohlweislich durchdachter Plan führte zum Ziel. Zuerst Teilnahme



am Ladies-Basket-Supercup mit einem sechsten Platz. Dabei wurde internationale Erfahrung gesammelt. Im anschließenden Play-off-Durchgang kamen die Mädchen auf den vierten Platz. Im Semifinale platzte die erste Sensation. Zweimal wurden die durch zwei teure Legionärinnen verstärkten Welser geschlagen.

Dem Einzug ins Finale stand nichts mehr im Wege. "In solcher Brillanz sah ich die Steyrerinnen noch nie!", war der allgemeine Insider-Tenor. Exakt zum Finale erreichte die Mannschaft die absolute Topform. Die Steyrerinnen genießen seit Jahren in der österreichischen Basketball-Szene hohes Ansehen, stellten sie doch zur Hälfte das Nationalteam. Während die anderen Clubs von starken Legionärinnen "lebten", zeichnete sich Steyr durch ein Kollektiv aus. Kapitän Stella Koschat war stets das Paradestück. Auch die einzige Steyrer-Legionärin Tatjana Surkova, die eine Berufsstelle vermittelt bekam, spielt ohne Bezahlung.

Die Steyrer Mannschaft: Stella Koschat, Petra Sthul, Doris Gaßner (Kreuzbandriß), Helga Pargfrieder, Ingrid Zeilinger, Cordula Petritsch, Tatjana Surkova, Annette Fragner, Evita Pessenhoffer, Kerstin Tarde.

Foto: Markovsky

Wo Was Wann IN STEYR

Ausstellungen: Bis 30. 4.

VKB, Bummerhaus Steyr,
Stadtplatz 32:
AUSSTELLUNG GERHARD MA-
RESCH - Aquarelle

29. 4. bis 10. 5.

Ausstellungsraum Rathaus,
Steyr, Hof rechts:
FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

30. 4. bis 19. 5.

Bank Austria Steyr,
Stadtplatz 20 - 22:
AUSSTELLUNG ERNST HAGER -
"Steyr - einst und jetzt"

16. 4. Freitag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
CHORKONZERT mit den JOEL BAR-
LOW SINGERS

16. 4. Freitag, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
Auftritt des bayrischen Kabarettisten
"HANS SÖLLNER" (gem. mit Bank
Austria Steyr)

17. 4. Sa, 14 u. 16.30 Uhr, u.
18. 4., So, 10 u. 14 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Märchenvorstellungen der Steyrer Volks-
bühne: "HÄNSEL UND GRETEL"
(gem. mit Bank Austria Steyr)

18. 4. Sonntag, 10 Uhr,
Stadttheater Steyr:
BENEFIZKONZERT der Marktmusik-
kapelle Garsten zugunsten der Lebens-
hilfe Steyr

18. 4. Sonntag, 17 Uhr, Stadt-
saal Steyr:
5-UHR-DISCO mit dem Top Discjockey
"DJ MC STEVIE B aus München"
(gem. mit Bank Austria Steyr und Musi-
ca Steyr)

19. 4. Montag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:
Diavortrag von Dr. Helmut Burger:
"ZAUBER DER KARIBIK" - Gua-
deloupe - Dominica - Martinique - Puer-
to Rico

20. 4. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Aufführung d. Linzer Kellertheaters
"KALAMITÄTEN" - Boulevardkomödie

21. 4. Mittwoch, 15 Uhr,
Raika Stadtplatz 46:
OÖ. Puppenbühne Liliput mit "KASPERL
& HOPSI UND DIE DREI WÜNSCHE"

21. 4. Mittwoch, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Aktion "Film Österreich": PROSPEROS
BÜCHER - Farbfilm Großbritannien/
Frankreich 1991

21. 4. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Künstlergruppe aus der Schweiz "TEA-
TRO INGENUO" mit dem Clown-Pro-
gramm "bellissimi" (BMW-Kulturpro-
gramm)

22. 4. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Gastspiel des Landestheaters Linz: DIE
UNGARISCHE HOCHZEIT" - Operette
von Nico Dostal. Abonnement II und Frei-
verkauf - Restkarten sind im Kulturamt
Steyr, Rathaus, erhältlich.

Nico Dostal ist einer der letzten Meister
der Operette des 20. Jahrhunderts. In der
"Ungarischen Hochzeit" finden sich alle
Elemente, die die Operette beim Publikum
so beliebt machen: Mitreißende Rhythmen
und bekannte Melodien, wie "Märchen-
traum der Liebe", der langsame Walzer
"Du bist meines Lebens Seligkeit", das
Buffoduet "Kleine Etelka" und der
Csardas "Ungarmädel".

24. 4. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
11. INTERNATIONALER GALA-
ABEND DER MAGIE (gem. mit Bank
Austria Steyr, Foto Hartlauer, Toyota
Froschauer, Mc Donald's Steyr)

25. 4. Sonntag, 15 Uhr,
Altes Theater Steyr:
INTERNATIONALER ZAUBER-
NACHMITTAG für Kinder

26. 4. Montag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:
Diavortrag von Dr. Helmut Burger:
"MIT DEM TRAUMSCHIFF 'NOR-
DIC PRINCE' DURCH DIE KARIBIK"
- St. Thomas - Sint Maarten - St. Lucia -
Trinidad - Grenade - St. Kitts - Miami

28. 4. Mittwoch, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
KONZERT mit der weltberühmten a-
capella-Pop-Band "THE FLYING
PICKETS"

29. 4. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"COSI FAN TUTTE" - Oper von Wolf-
gang Amadeus Mozart. Abonnement I -
Gr. A + B und Freiverkauf - Restkarten
sind im Kulturamt Steyr, Rathaus,
erhältlich.

30. 4. Freitag, 18 Uhr,
Stadtplatz Steyr:
MAIBAUM-AUFSTELLEN durch den
Trachtenverein Steyr - Platzkonzert der
Stadtkapelle Steyr

4. 5. Dienstag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:
Diavortrag in Überblendtechnik von
Gudrun und Dr. Friedrich Wagner:
"MONDBERGE UND BERGGORIL-
LAS"

5. 5. Mittwoch, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Aktion "Film Österreich": "SCHULDIG
BEI VERDACHT" - Farbfilm USA
1990

6. 5. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
BALLETTABEND des Landestheaters



„Die ungarische Hochzeit“ am 28. April im Stadttheater.



Ballettabend „Welcome to America“ am 6. Mai im Stadttheater.

Fotos: Peter

Linz „FANCY FREE“/„WELCOME TO AMERICA?“ Musik von L. Bernstein und L. M. Gottschalk

7. 5. Freitag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
VIOLINABEND FEKRY OSMAN - Am Klavier: Thomas Kerbl; Werke von Beethoven (Romanze in G-Dur op. 40), W. A. Mozart (Violinkonzert in G-Dur KV 216) und M. Bruch (Violinkonzert op. 26)

8. 5. Samstag, 19 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
ZITHERKONZERT d. I. Steyrer Zither-vereines

**8. 5., Sa, und
14. 5., Fr,**

jeweils 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Theateraufführungen „VERNISSAGE“ des Lions-Clubs Steyr

9. 5. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
5-UHR-DISCO (gem. mit Club Austria Steyr)

10. 5. Montag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
DUO-ABEND - Roberto Porroni, Gitarre; CRISTINA BIANCHI, Harfe. Werke von Satie, Mozart, Diabelli, Ravel, Rodrigo u. a.

12. 5. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Kultur-Freizeit-Jugendzen-
trum Ennsleite, Hafnerstr. 14:
KONZERT mit der Gruppe „MEVISTO“

13. 5. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Gastspiel des Landestheaters Linz: „DIE RÄUBER“ - Oper von Giuseppe Verdi (in italienischer Originalfassung). Abonne-
ment II und Freiverkauf - Restkarten sind
im Kulturstadt Steyr, Rathaus, erhältlich.

14. 5. Fr, 10 u. 14 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Aufführung des Hohnsteiner Puppentheaters „DIE STOLZE BASSGEIGE“

15. 5. Samstag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
CHORKONZERT d. Männergesangsverei-
nes Obdach/Steiermark und des Männer-
gesangsvereines „Sängerlust“ Steyr

Veranstaltungen im Treffpunkt der Frau

Mi, 21. 4., 9 Uhr: MÜTTERTREFF:
Hausarbeit ohne Gift, Umweltberatung
Kirchdorf

Do, 22. 4., 19.30 Uhr: ES IST GUT,
WENN MAN DARÜBER SPRICHT - Die
Sexualität unserer Kinder“ - H. Tausch,
Linz

ab Mo, 26. 4., 20 Uhr: TANZEND AUF
REISEN GEHEN - E. Wallner u. I.
Lackinger. Anmeldung!

Di, 27. 4., 20 Uhr: WAS BLIEB VOM
MENSCHENFREUNDLICHEN GOTT? -
Prof. P. P. Kaspar, Linz

Mi, 28. 4., 15 Uhr: KINDER KOCHEN
(ab 8 Jahren) - Fl. Ch. Steipe, Steyr

Do, 29. 4., 19.30 Uhr: DOPPELINTER-
PRETATIONEN - Ines Oppitz/Till Mair-
hofer. Anmeldung!

Di, 4. 5., 19 Uhr u. Do, 6. 5., 19 Uhr:
GESCHENKVERPACKUNG MIT
SELBSTGESCHMÜCKTEM PAPIER -
Fl. H. Hochrainer, Linz. Anmeldung!

Mi, 5. 5., 19.30 Uhr: OFFENE GRUPPE
für Einzelpersonen und Paare - R. Steinin-
ger

Mi, 5. 5., 9 Uhr: AKADEMIE AM VOR-
MITTAG: Richtig ernährt - länger gesund;
I. Zauner, Linz

Do, 13. 5., 19 Uhr: VOLLWERTKÜCHE
für Gourmets - Fl. Elfriede Traxler, Steyr.
Anmeldung!

Mi, 19. 5., 9 Uhr: MÜTTERTREFF:
Rupert Federsel liest aus seinen Büchern

Veranstaltungen im Eltern-Kind-Zentrum

20. 4., 9 - 11 Uhr: SPIELVORMITTAG -
Keine Anmeldung, kein Beitrag! JEDEN
DIENSTAG VON 9 BIS 11 UHR!

21. 4.: GEBURTSVORBEREITUNG -
Eine Gruppe für werdende Eltern; 8 Aben-
de und 1 Babytreffen. Leitung: Mag. Rita
Chmelik und Dr. Anton Dicketmüller.
Anmeldung!

27. 4., ab 15 Uhr: „Gatschen, Matschen,
Schmieren“ - Offenes Treffen, bei dem
nach Herzenslust mit Fingerfarben, Ton
und anderen Materialien gespielt werden
kann.

29. 4., 17 Uhr: VATER, VATER LEIH
MA D'SCHER! „Väterveranstaltung“ für
Kinder von 2 bis 4 Jahren. 2 Treffen mit
Peter Czermak. Gemeinsam werden Bewe-
gungsspiele, Singspiele, Lesespiele u. a.
m. gespielt.

5. 5., 10 - 11 Uhr: „Schwergewicht“ Baby
- Babytragehilfen. Mit Dr. med. Heide
Traninger und Monika Atteneder. Keine
Anmeldung, kein Beitrag! Auf der Suche
nach einem Tragegerät ist schon so man-
che Frau (vielleicht auch Mann?) mit
einem schmerzenden Kreuz und müden
Schultern auf der Strecke geblieben. Ver-
schiedene Möglichkeiten werden bespro-
chen und die besten gezeigt: TRAGTUCH,
SNUGLI, WILKINET.

10. 5., ab 15 Uhr: LLL - STILLGRUPPE.
Keine Anmeldung, kein Beitrag! Für alle,
die am Thema „Stillen“ Interesse haben,
vor allem auch für werdende Mütter und
Väter.

15. 5., 14 - 18 Uhr: SPIEL-STADT-
STEYR - 5 Jahre Eltern-Kind-Zentrum; im
Schloßpark (Promenade). Gemeinsam mit
anderen Vereinen und Initiativen, die dem
EKZ inhaltlich nahestehen bzw. mit denen
das EKZ schon lange zusammenarbeitet,
wird der 5. Geburtstag gefeiert!

EINSCHREIBUNG. Die Anmeldung bzw.
Einschreibung für den Übungskindergarten
der Bundesbildungsanstalt für Kindergar-
tenpädagogik Steyr, Neue-Welt-Gasse 2,
für das Schuljahr 93/94 findet vom 3. bis
6. Mai in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt.

Ausstellung *Info*

Eine Geschichte des Computers im Museum Industrielle Arbeitswelt

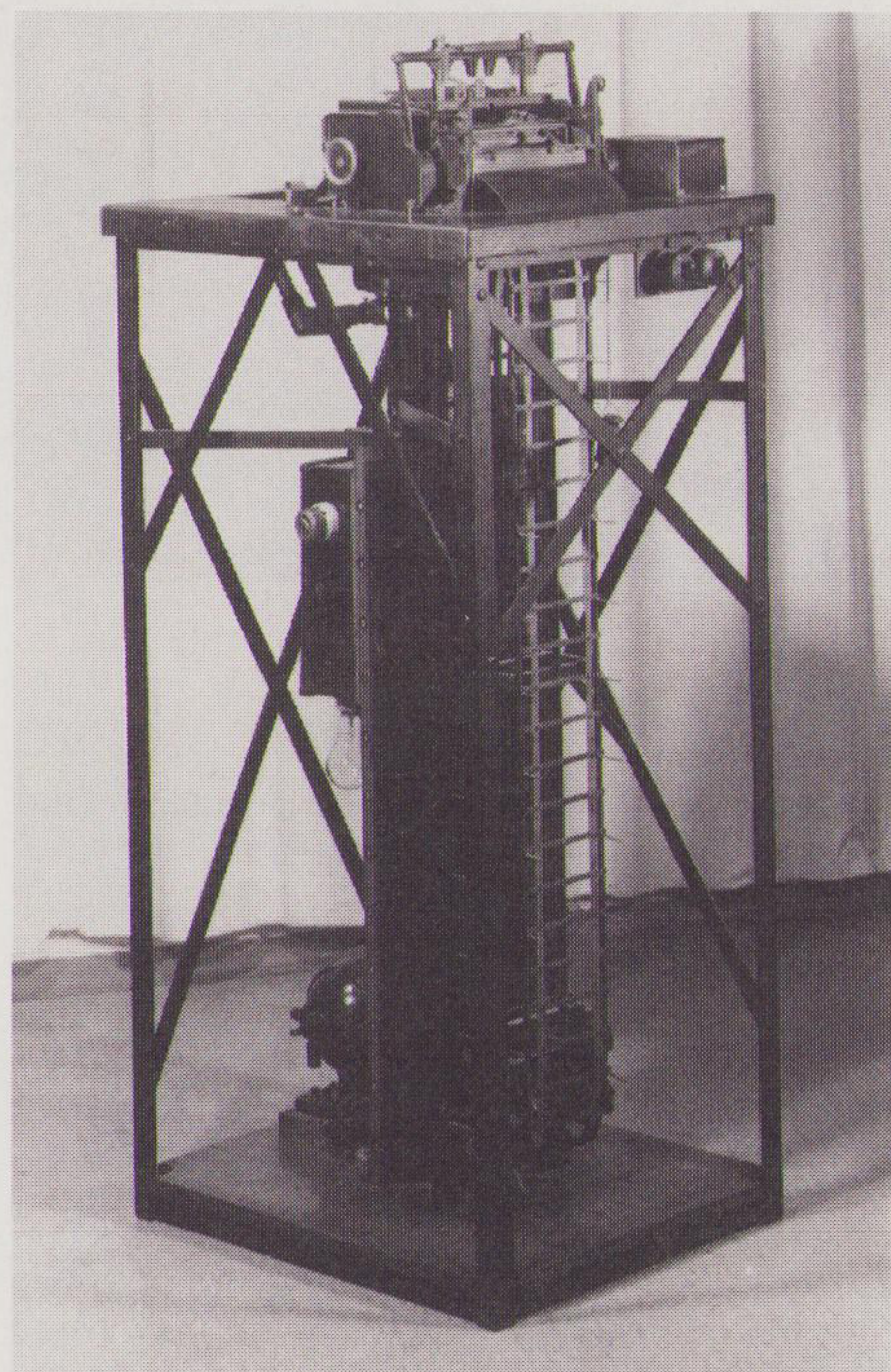
Am 30. April 93 öffnet das Arbeitsweltmuseum im Steyrer Wehrgraben wieder seine Tore und präsentiert eine neue, große Ausstellung zur Geschichte des Computers.

Damit wird das Museum erneut seinem Anspruch gerecht, mit seinen Ausstellungen gesellschaftlich relevanten Themen zu vermitteln: Denn kaum eine andere technische Entwicklung vorher hat auf alle Lebensbereiche des Menschen in so hohem Maße Einfluß genommen wie der Computer. Ob in der Medizin oder in der Militärtechnologie, in der Wirtschaft und Kultur, bei Arbeit, Spiel und Sport – in nahezu allen Lebens- und Arbeitsbereichen ist diese neue Technologie präsent. Umso wichtiger scheint es daher, diese „allumfassende“, universelle Maschine in ihrer Entstehung, ihrer Funktion, ihren

Chancen und Risiken durchschaubar zu machen.

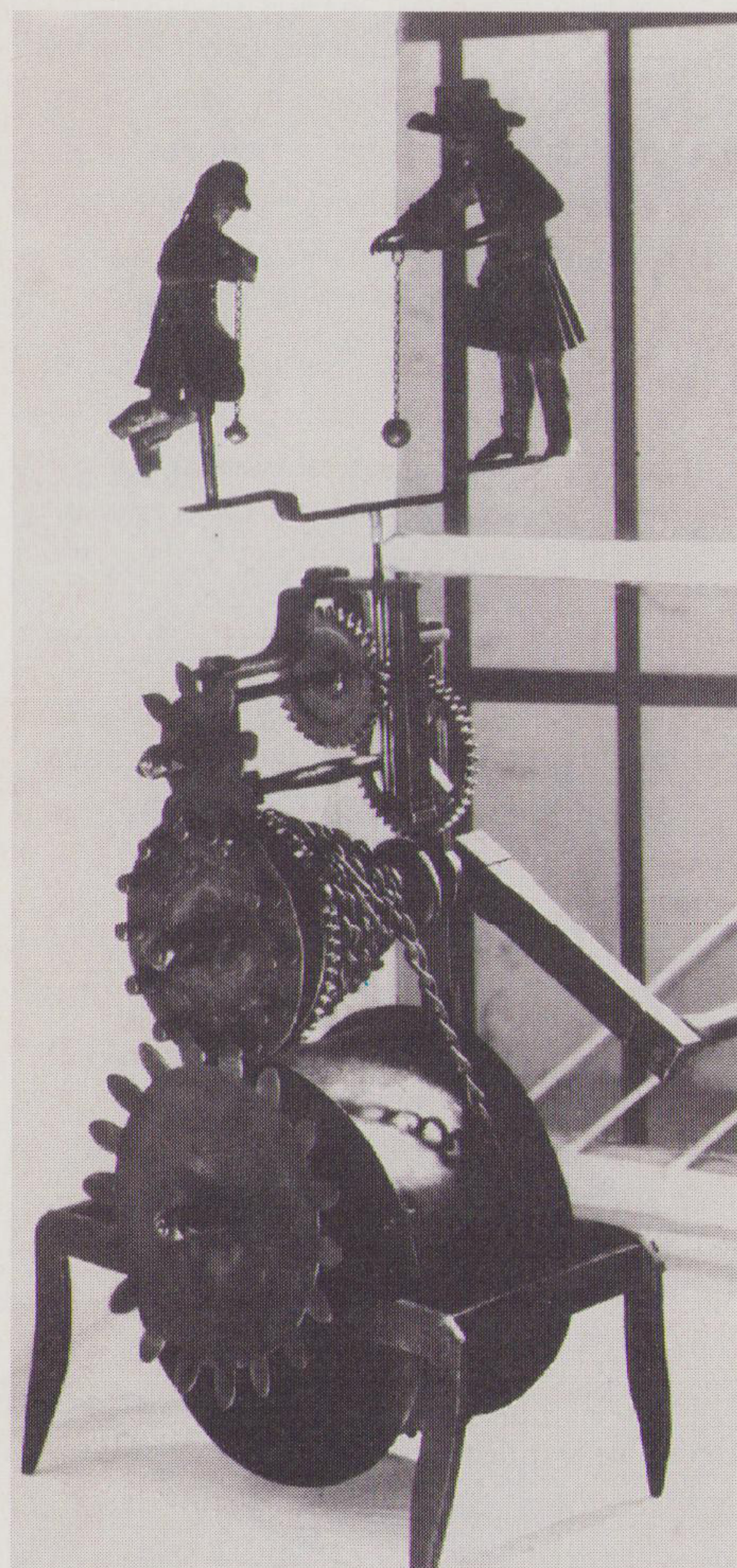
Es gibt viele mögliche Wege, eine Geschichte des Computers zu erzählen – „Info“ ist ein Versuch, über die Technikgeschichte hinaus eine Ideengeschichte nachzuzeichnen und die herausragendsten Ideen in der Entwicklung zum heutigen universellen Computer darzustellen. Es sollen dabei sowohl die technischen Elemente, die technologischen Schritte anschaulich gemacht werden, die zum Computer in der heute bekannten Form geführt haben, darüber hinaus aber soll vor allem auch das Verhältnis Mensch/Maschine einer vertiefenden Betrachtung unterzogen werden.

Das diese Ausstellung nicht nur ein Kulinarium für „Eingeweihte“ wird, dafür sorgt zum einen die interessante und detailreiche Konzeption der Ausstellung, zum anderen wird der Streifzug durch die Ausstellung auch zu einem die Sinne ansprechenden Erlebnis: Es ist dem Museum gelungen, eine Vielzahl einzigartiger Objekte – sowohl von renommierten österreichischen und internationalen Museen als auch aus gehüteten Privatsammlungen – für diese Ausstellung nach Steyr zu bringen.

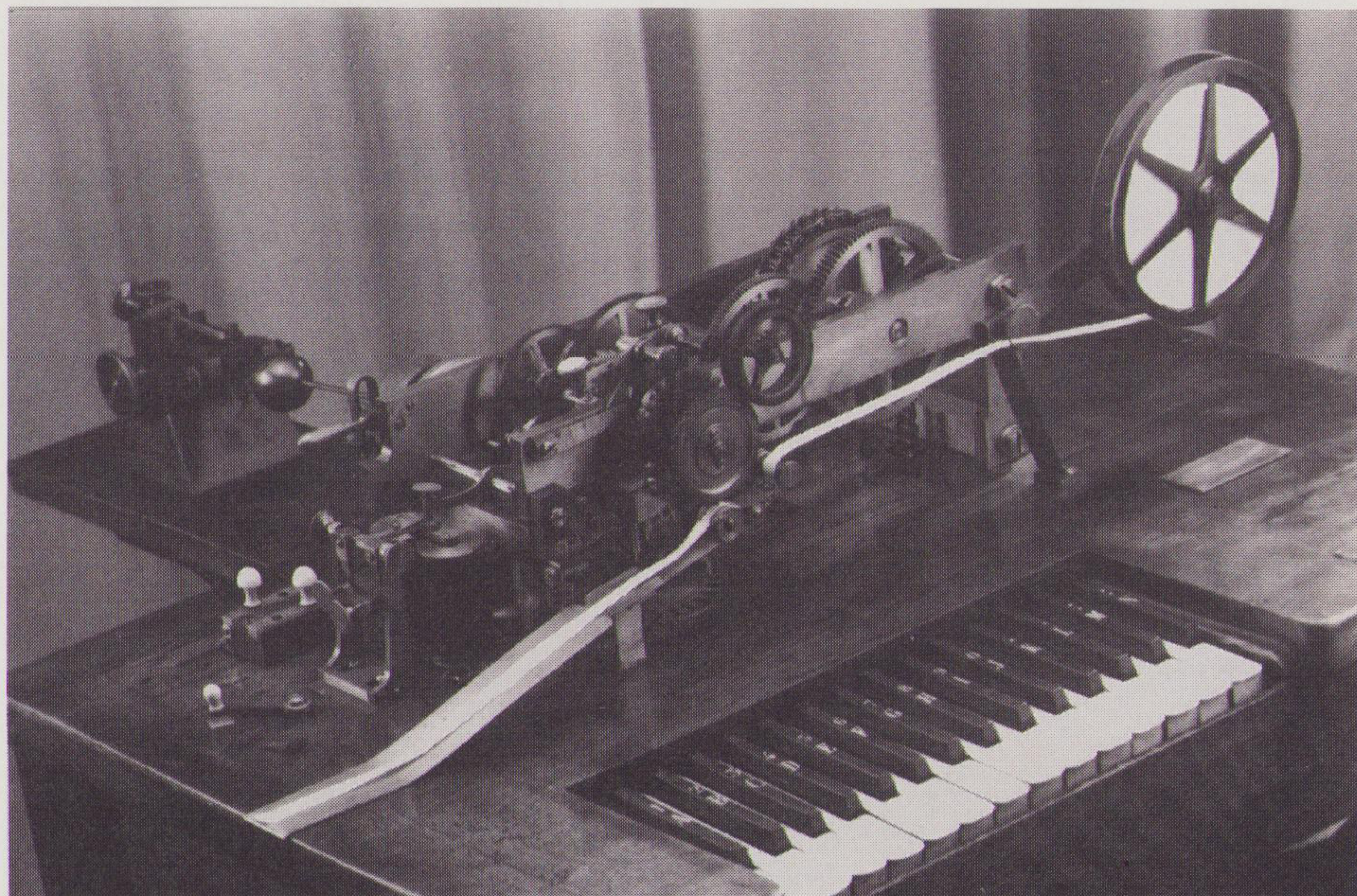


Vertikalsortiermaschine des Hollerith-Systems, 1908

Antike, mechanische Uhren aus dem Privatbesitz des Steyrer Uhrmachermeisters Friedrich Schmollgruber; frühe Rechengeräte und -maschinen, die zum Teil welt-

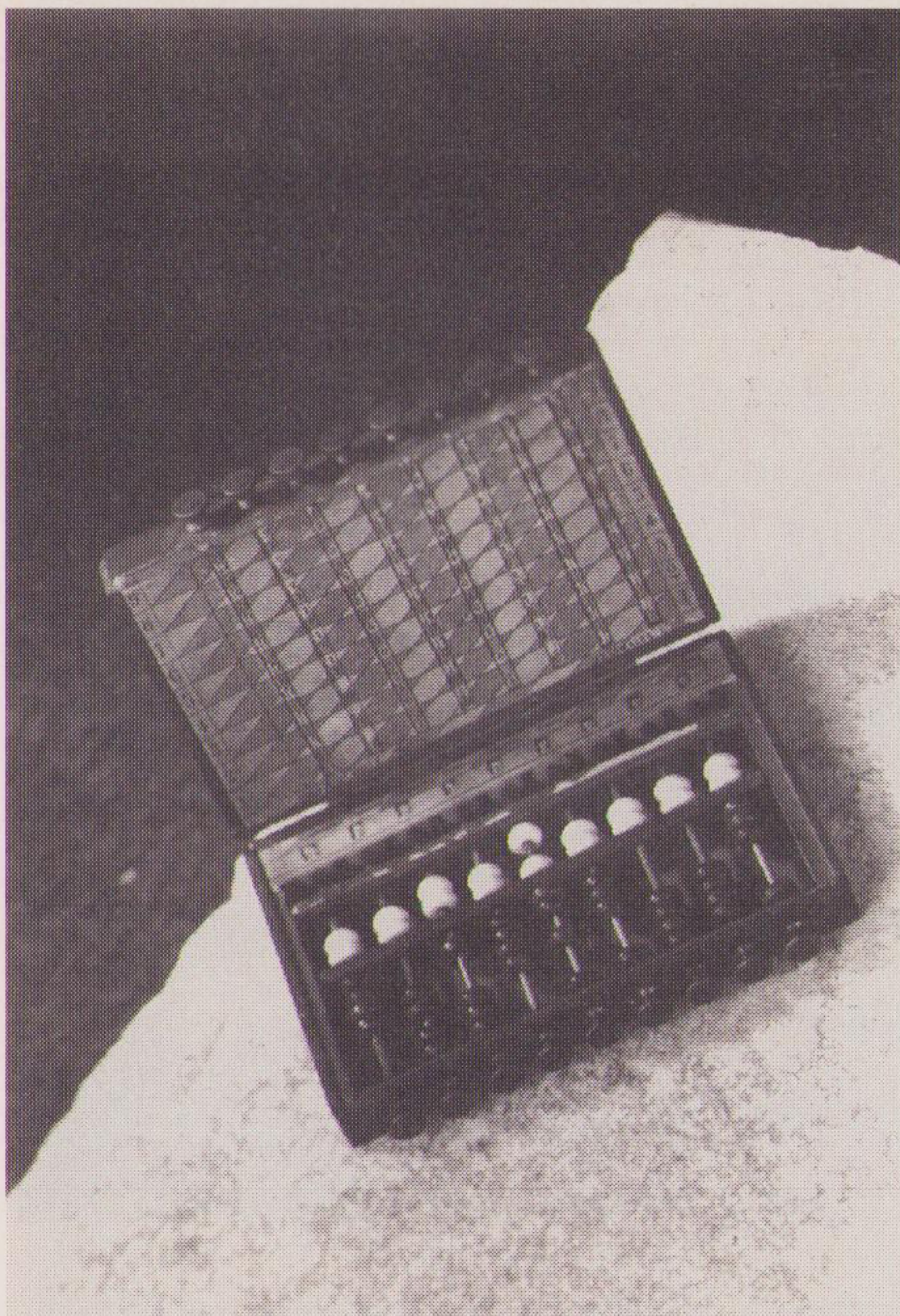


Mechanische Eisenuhr, um 1700



Hughes Typendruckapparat, 1867 – der erste Drucktelegraph, der die übertragenen Zeichen in Form von Buchstaben wiedergab.

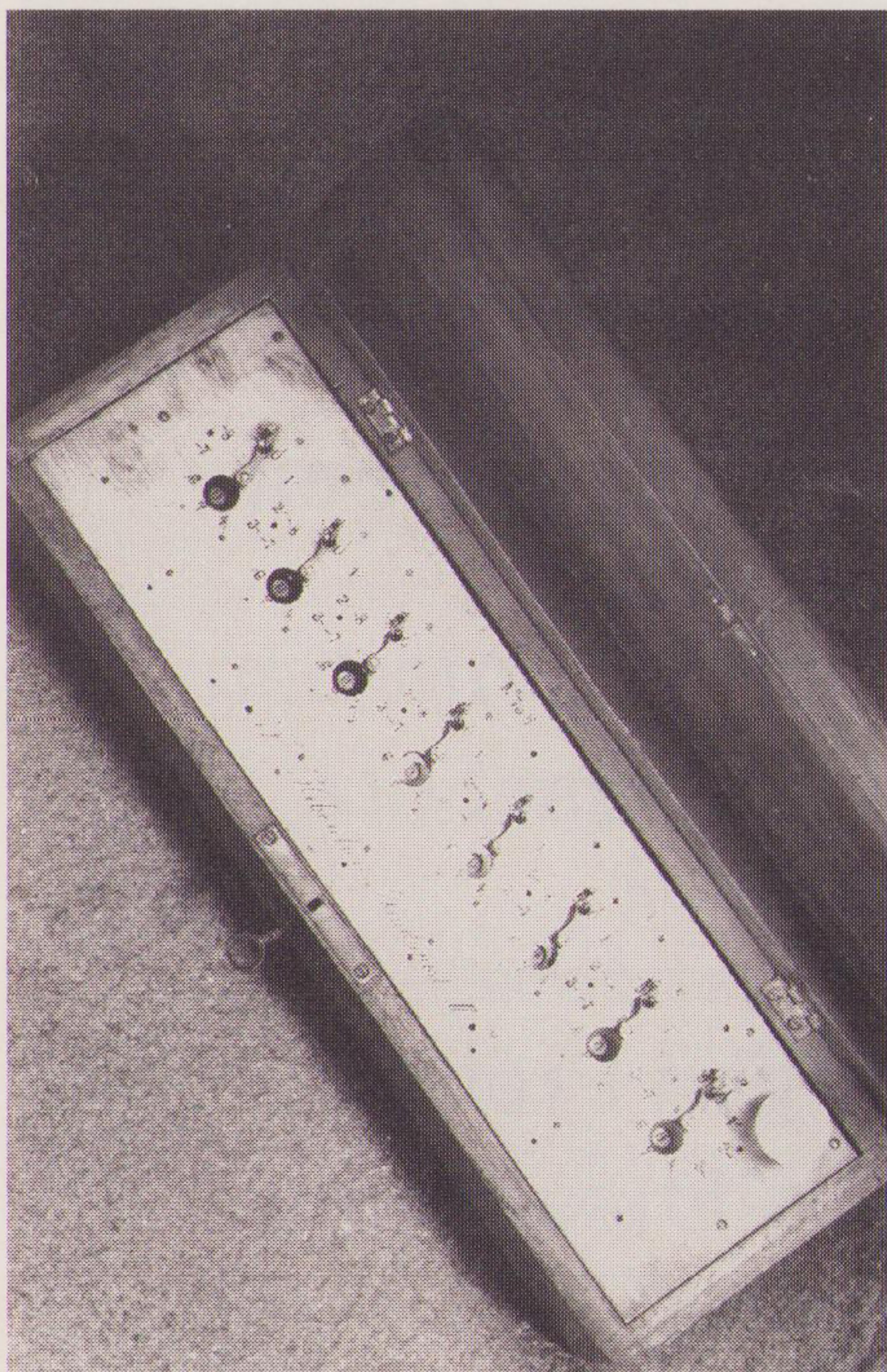
Fotos: Museum Arbeitswelt, Kranzmayr



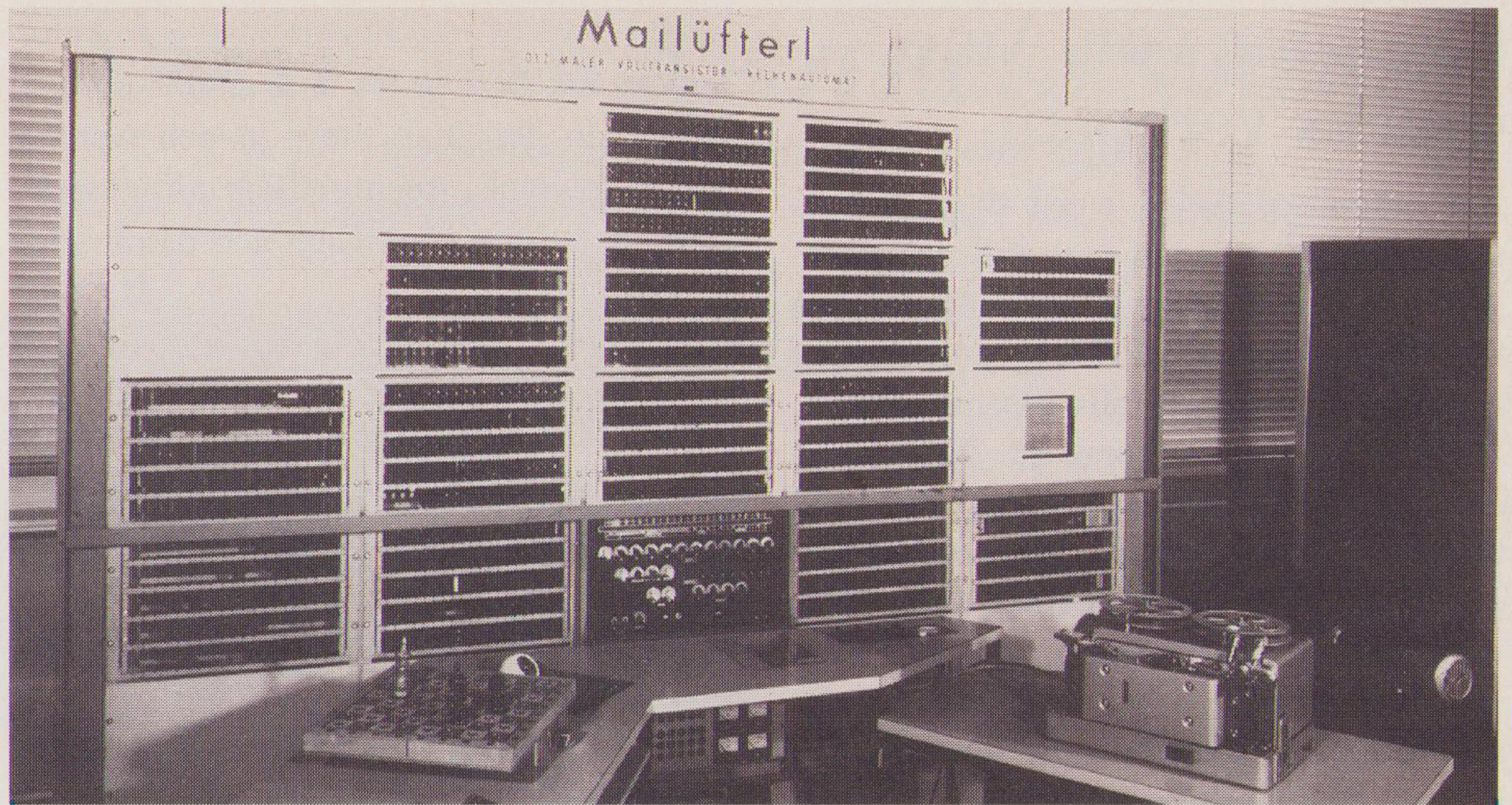
Abacus – eine der frühesten Rechenhilfen

weite Unikate darstellen; die erste Hollerith-Lochkarten-Maschine, die bei der österreichischen Volkszählung des Jahres 1890 zum Einsatz kam; frühe Übertragungsgeräte aus der Nachrichtentechnik, deren Bauteile ja wesentlich waren für die heutige Computertechnologie; aber auch der erste und einzige Großrechner, der je in Österreich gebaut wurde – das berühmte, 1958 vollendete „Mailüfterl“ – all diese Objekte sind eingebunden in die spannende Erzählung über die wesentlichen technischen Entwicklungsschritte bis hin zum heutigen Computer.

Interessante und professionell gestaltete Videofilme und PC-Animationen ergänzen



Arithmometer – Mechanische Rechenmaschine aus der Werkstatt Hebertanz/Buda-pest, ca. 1870



„Mailüfterl“ im April

Den Aktivitäten des Arbeitsweltmuseums ist es zu verdanken, daß in Steyr bereits im April eine „Mailüfterl“ weht. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zur großen Ausstellung „Info Eine Geschichte des Computers“, die im Museum im Wehrgraben ab 1. Mai 1993 präsentiert wird, kam der erste und einzige in Österreich gebaute Großrechner nach Steyr. Der von Heinz Zemanek und seinen Mitarbeitern an der Technischen Hochschule in Wien 1958 vollendete Computer stand als einer der ersten Rechenautomaten mit

Transistoren zu seiner Zeit an der Spitze der Entwicklung. Sein Name „Mailüfterl“ ist eine scherzhafte Anspielung auf andere Computernamen dieser Generation wie „Whirlwind“ und „Typhoon“.

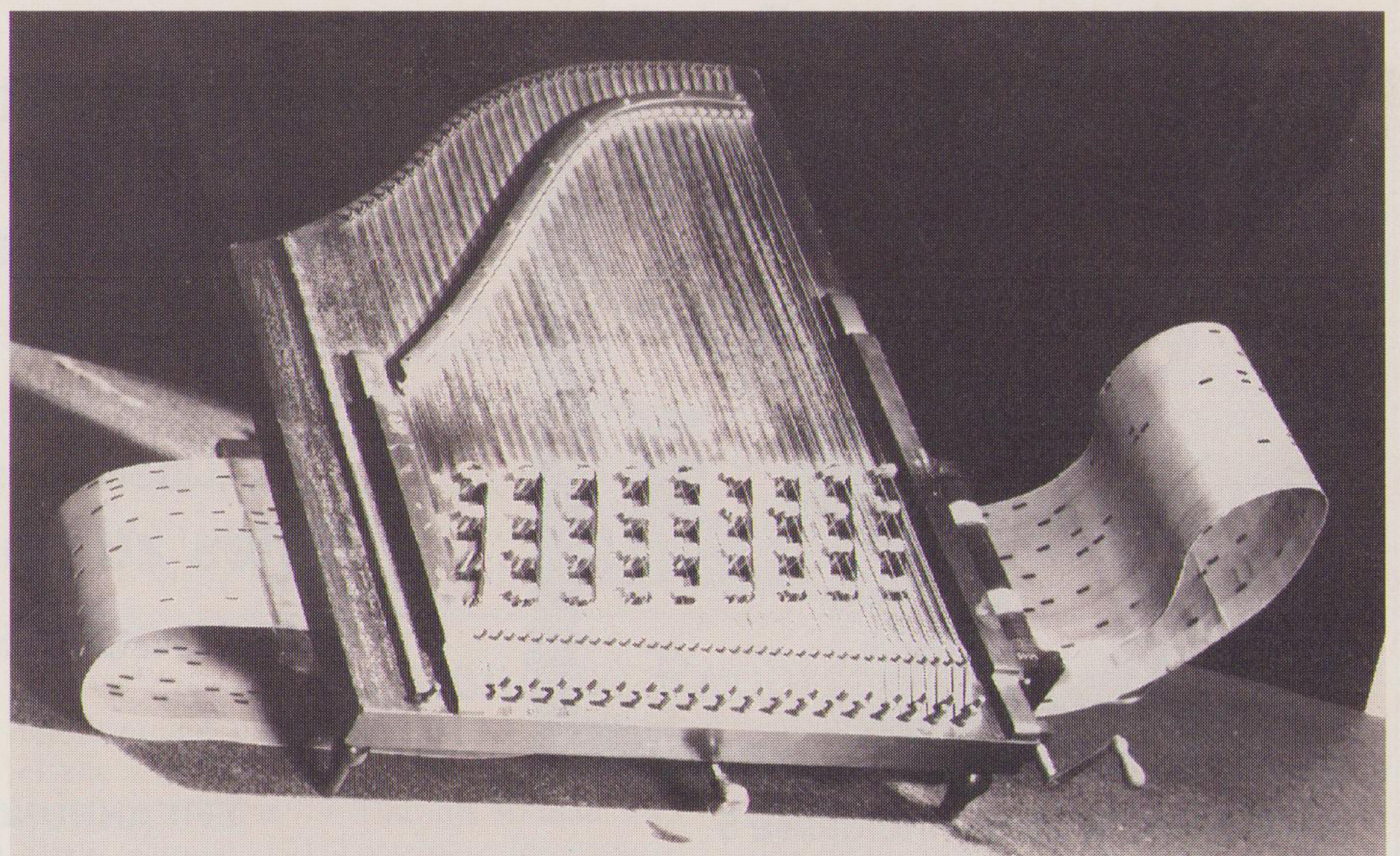
Das sensationelle Objekt ist – neben zahlreichen anderen Raritäten – ab 1. Mai 1993 täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr im Museum Industrielle Arbeitswelt, 4400 Steyr, Wehrgraben-gasse 7 (Tel. 07252/67351) zu bewundern.

die Objektpräsentationen – und die elektronische Bibliothek INFOCOM versorgt den interessierten Besucher mit Zusatzinformationen seiner Wahl.

Selbstverständlich bietet das Museum auch wieder ergänzende Publikationen zur Ausstellung an – wie etwa einen umfangreichen Ausstellungskatalog oder einen aufschlußreichen Kurzführer durch die Ausstellung. Ebenso vorgesorgt ist für die

pädagogische Betreuung von Schülern in der Ausstellung, die nach speziellen Führungsmodellen die Ausstellung erkunden werden können.

Die Ausstellung Info. Eine Geschichte des Computers ist ab 1. Mai 1993 täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen gegen telefonische Voranmeldung unter Tel. 07252/67351.



Zither Apanetta mit Papierbandsteuerung und Handkurbelantrieb

Lagerung von Auto- wracks verboten

Aus aktuellem Anlaß weist die Umweltschutzabteilung darauf hin, daß das Ablagern von Autowracks auf öffentlichen Flächen als auch auf **Privatgrundstücken** gemäß § 15 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz, BGBl. 325/1990, verboten ist. Weiters hat der Verwaltungsgerichtshof mit Zl. 1447 bis 1455/79 entschieden, daß nicht fahrbereite Fahrzeuge, **somit Autowracks**, auch wenn sie wieder fahrbereit gemacht werden oder einzelne Teile als Ersatzteile für andere Fahrzeuge verwendet werden können, als Abfälle einzustufen sind.

Wann wird ein Kraftfahrzeug zum Autowrack?

- + wenn das Fahrzeug nicht mehr fahrtüchtig ist
- + das Fahrzeug kann sich aus eigener Kraft nicht mehr fortbewegen (keine Räder vorhanden)
- + die Achsen sind verbogen oder verschoben
- + das Lenkrad oder die Pedale fehlen
- + der Motor ist nur teilweise vorhanden usw.

In vielen Gemeinden und Städten Öster-

reichs wird für die Entsorgung von Autowracks ein Beitrag bis zu S 800.— eingehoben. In der Stadt Steyr jedoch werden die Autowracks **unentgeltlich** abtransportiert, zu Schrott verarbeitet und damit wie-

derverwertet. Diesbezügliche Auskünfte erteilt die Magistratsabteilung XII, Umweltschutz und Bürgerdienst, Steyr, Schlüsselhofgasse 65, Tel. Nr. 575/244.



Lions-Club Steyr-Innerberg sammelt wieder für Flohmarkt

Der Lions-Club Steyr-Innerberg veranstaltet auch im heurigen Jahr, und zwar am 17. und 24. April, seinen bereits zur Tradition gewordenen Flohmarkt im Quenghof, aus

dessen Erlös im wesentlichen die Aktivitäten des Clubs, wie Alten- und Behindertenhilfe, aber auch die weitere Renovierung des Quenghofes, finanziert werden sollen.

Der Lions-Club Steyr-Innerberg führt daher ab sofort täglich eine Sammelaktion durch. Die kostenlose Hausabholung wird nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter Tel. 63848 (Fa. Lipfert) durch Lions-Mitglieder durchgeführt.

Foto: Kranzmayr

Farben- u. Tapetenhaus

HELMUT

HUBER



Wir bieten Ihnen:

FACHBERATUNG – QUALITÄT – UMWELTSCHUTZ

und **TAUSENDE FARBTÖNE** mit **FARBMISCHCOMPUTER PROMPT** gemischt
Ein Wunderwerk der Technik!



4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
Telefon 07252/61426, 61427

Atmungsaktive Mineralfarben
für innen und außen

Lösungsmittelfreie Wandfarben

Wasserlacke – Holzschutz
und vieles mehr

Überzeugen Sie sich selbst!

Alles zu günstigen Preisen!

Fussbodenschleifmaschinen
zu verleihen!

ERFAHRUNG ERSPART ÄRGER!

Ihr Fachhändler

Erholung für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein

Die in den vergangenen Jahren vom Sozialamt der Stadt Steyr organisierten Kuraufenthalte für Pensionisten in Bad Gastein haben so großen Anklang gefunden, daß im Hinblick auf das starke Interesse auch heuer wieder ein Termin im bewährten Familienbetrieb "Hotel Mozart" angeboten wird, und zwar wahlweise vom 6. 6. bis 27. 6. oder vom 27. 6. bis 18. 7. 1993. Bei entsprechendem Interesse finden beide Turnusse statt.

Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC kosten pro Person S 6.300.—; Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC S 6.720.—. Bei Interesse wird ein gesondertes Kurpaket, das 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztl. Untersuchungen beinhaltet, im Betrage von S 1.400.— angeboten. Außerdem kann eine Rückholversicherung abgeschlossen werden. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt trägt zur Gänze die Stadt Steyr. Der Transport erfolgt mit Autobus.

An der Kuraktion teilnehmende Pensionisten, deren monatlicher Pensionsbezug - bei Verheirateten der Familienbezug den Betrag von S 11.220.— bzw. S 16.260.— (2facher Sozialhilferichtsatz) nicht übersteigt, wird von der Stadt Steyr überdies auf Antrag ein Kurkostenbeitrag in Höhe von S 1.500.— gewährt. Vom Einkommen können der reine Mietzins sowie ein allenfalls gewährter Hilfflosenzuschuß abgesetzt werden. Der Zuschuß muß vor Antritt der Kur beantragt werden und wird zunächst zugesichert. Die Auszahlung erfolgt nach Absolvierung der Kur. Ein Rechtsanspruch auf den Kurkostenbeitrag besteht nicht.

Ein weiterer Zuschuß in ebensolcher Höhe kann von Pensionisten, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei Alleinstehenden S 7.000.— und bei Ehepaaren S 10.000.— nicht übersteigt, beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung, LR Mag. Gerhard Klausberger, beantragt werden.

Anmeldungen auf Gewährung des Kurkostenbeitrages nimmt das Sozialamt der Stadt Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, Zimmer Nr. 9, Frau Rebrandl, Tel. 575/451, ab sofort entgegen. Da nur mehr Restplätze vorhanden sind, wird baldige Anmeldung empfohlen. Es darf darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Konsumierung der Radon-Thermalbäder nur nach Rücksprache mit dem Hausarzt erfolgen soll.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

April:

24. Dr. Gerhard Schloßbauer,
Wickhoffstraße 4, Tel. 63624

25. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551

Mai:

1. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61007

2. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

8. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18 a, Tel. 65416

9. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687

15. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Schlüßlmayrstraße 63/1/3,
Tel. 45124

16. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 54082

20. Dr. Josef Lambert,
Mittlere Gasse 8, Tel. 80230

MÜNICHHOLZ

April:

24./25. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956

Mai:

1./2. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

8./9. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

15./16. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

20. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

April:

24./25. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 7,
Tel. 63834

Mai:

1./2. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019

8./9. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329

15./16. Dent. Franz Scharrer,
Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 54045

20. Dr. Heinz Schubert,
Steyr, Fischergasse 4, Tel. 63641

APOTHEKENDIENST

April:

5 Fr, 16.

6 Sa, 17., So 18.

7 Mo, 19.

1 Di, 20.

2 Mi, 21.

3 Do, 22.

4 Fr, 23.

5 Sa, 24., So, 25.

6 Mo, 26.

7 Di, 27.

1 Mi, 28.

2 Do, 29.

3 Fr, 30.

Mai:

4 Sa, 1., So, 2.

1 Hl.-Geist-Apotheke,

Kirchengasse 16, Tel. 63513

2 Bahnhofapotheke

Bahnhofstraße 18, Tel. 53577

3 Apotheke Münchenholz,

Wagnerstraße 8, Tel. 63583

und St.-Berthold-Apotheke,

Garsten, St.-Berthold-Allee 23,

Tel. 53131

4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11,

Tel. 54482

5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020

6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53522

7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12,

Tel. 62018

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere:

Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr,

Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Not-

bereitschaftsdienst Telefon 45456.

HAUSKRANKENPFLEGE, ALTENBETREUUNG, HEIMHILFE

Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskranken-

pflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1

(Gebäude des Städt. Zentralaltersheimes)

Tel. 0 72 52 - 67 3 95 Dienstzeiten: Mo.,

Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h,

Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h

BEHINDERTENBETREUUNG,

ALTENBETREUUNG, BERATUNG

Verein „Miteinander“ - Mobiler Hilfs-

dienst, ambulante Behinderten- u. Alten-

betreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße

13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 07252/

67479, Dienstzeiten: Mo-Do von 08.00 -

16.00 Uhr, Freitag: 08.00 - 14.30 Uhr

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ronald KLIMSCHA erteilt am Donnerstag, 29. April, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine frei-

willige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Inhalt

Vorschläge für Verkehrs- drehscheibe Bahnhof	4 - 6
Podiumsdiskussion über das neue Generalverkehrs- konzept der Stadt Steyr	6
Wohnungsvergabe nach objektiven Kriterien	7
Trägerkonstruktion für Dach über Kunsteisbahn	8 - 9

Das Standesamt berichtet

Im Monat Februar wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 103 Kindern (Februar 1992: 111) beurkundet. Aus Steyr stammen 31, von auswärts 72 Kinder. Ehelich geboren sind 76, unehelich 27 Kinder.

12 Paare haben im Monat Februar die Ehe geschlossen (Februar 1992: 16). In 5 Fällen waren beide ledig, in 3 Fällen beide geschieden und in 4 Fällen war ein Teil ledig und ein Teil geschieden. 1 Bräutigam war Iraner, 1 Bräutigam und 1 Braut waren jugoslawische Staatsbürger, 1 Bräutigam und 1 Braut waren von der Volksrepublik China. Alle übrigen waren österreichische Staatsbürger.

60 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Februar 1992: 58). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 43 (17 Männer und 26 Frauen), von auswärts stammten 17 (10 Männer und 7 Frauen). Von den Verstorbenen waren 52 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Anna Magdalena Scheiblehner, Matthias Gruber, Sabrina Maria Wieser, Florian Hainzl, Dominic Rene Bengesser, Alexander Navnit Singh, Kevin Herzig, Teodora Matic, Elisabeth Helene Hennerbichler, Benjamin Hamersky, Benjamin Brodesser, Julian Staufer, Ludwig Friedwagner, Alexander Strasser, Jennifer Burghuber, Alexandra Pühringer, Dominik Laglstorfer, Lisa Wöhrnschimmel, Patrick Entinger, Melanie Höglinger, Philipp Jenö Leimer, Fabian Haiböck, Manuel Haslinger, Martina Huber, Tobias Gunther Döberl, Matthias Scheidleder, Agnes Stacherl, Antonia Zita, Jeanine Heraf, Emanuel Matthias Esterl, Julia Forster, Christina Gertrude Wieser, Sophie Zimmermann, Christoph Wolfgang Panholzer.

EHESCHLIESSUNGEN:

Thomas Werner Bittendorfer, Scharnstein, und Alexandra Grims; Ernst Gruber, Maria



Die Preisträgerinnen der Blumenschmuckaktion. Im Bild (v. l.): Bürgermeister Leithenmayr, Kornelia Hofbauer, Margarete Gruber, der Vorsitzende des oö. Siedlerverbandes, GR Huber, Silvia Neubacher und Frau Angerer, die dankenswerterweise aus ihrem Gärtnereibetrieb alljährlich die Blumengaben für die Preisträger spendet. Foto: Hartlauer

Die Preisträger der Blumenschmuckaktion

Die Bewohner von 51 Siedlungshäusern und 6 Wohnhäusern beteiligten sich an der Blumenschmuckaktion 1992. Bürgermeister Hermann Leithenmayr und der Vorsitzende des oö. Siedlerverbandes, Gemeinderat Engelbert Huber, ehrten die Preisträger. Es gab Urkunden und Plaketten. Die Gärtnerei Angerer spendete Blumenarrangements. Bürgermeister Leithenmayr dankte den Preisträgerinnen für ihren Beitrag zur Verschönerung der Stadt und wiederholte seinen schon im Vorjahr geäußerten Wunsch, daß die Bewohner des Stadtplatzes - und hier vor allem die Besitzer von Geschäftslokalen - sich mit Blumenschmuck beteiligen sollten.

Den 1. Platz bei der Bewertung "Siedlungshäuser" teilen sich mit je 294 Punk-

ten (300 maximal) Silvia Neubacher, Fischhubsiedlung, und Margarete Gruber, Waldrandsiedlung. Es folgen Kornelia Hofbauer (286), Waldrandsiedlung, und Hermine Jakob (281), Kleinraminger Straße. Je einen ersten Platz in der Kategorie "Wohnhäuser" gab es mit jeweils 227 Punkten für Ursula Fischer, Berggasse 17, und den STYRIA-Wohnbau Kegelprielstraße 1 - 7. Der STYRIA-Wohnbau Steinfeldstraße 2 a - 2 b folgt mit 219 Punkten auf Platz 3.

Als Jury für die Bewertung stellten sich Johann Wieser und Rudolf Stastny von der Stadtgärtnerei und die Gartenfachberater der Siedler, Hermann Mayr, Rudolf Kurfner und Franz Schlögelhofer, zur Verfügung.

Neustift, und Alexandra Schaupp; Thomas Leopold Prucha und Trude Tatjana Tröschner; Josef Thomas Kernács und Sieglinde Popp; Ing. Helmut Mayr und Doina-Maria Iacob; Dominko Jozio und Nada Sebalj; Franz Stefan Karlinger, Enns, und Doris Henriette Schörkhuber.

STERBEFÄLLE:

Rudolf Karl Mrnous, 75; Henriette Franziska Heitzeneder, 47; Mathilde Weiermayr, 99; Karl Wagner, 73; Aloisia Freudenthaller, 82; Johann Georg Viktor Ignaz Josef Moser, 59; Karl Wagner, 79; Franz Kristof, 76; Fritz Ecker, 81; Johanna Barbara Panholzer, 84; Maria Frauenberger, 86; Stefanie Wein, 94; Franz Zahariuk, 85; Margarete Maria Pichler-Drexler, 86; Maria Heubusch, 80; Berta Bernhaider, 87; Rudolf Hasenleithner, 83; Oscar Lukacs, 92; Maria Magdalena Glashüttner, 47; Elisabeth Gettel, 89; Karl Karlinger, 73;

Franz Heftberger, 93; Maria Anna Francesca Brandtner, 90; Aloisia Giese, 85; Aloisia Josefa Berger, 92; Maria Erhardt, 83; Karl Rotter, 85; Karl Welser, 76; Maria David, 72; Josef Wurzer, 71; Anna Beisteiner, 75; Emma Hönig, 64; Maria Schröck, 85; Maria Rosalia Götzinger, 83; Franziska Nowotny, 85; Caecilia Streiter, 84; Theresia Ottenberger, 79; Anna Hoffmann, 84; Franz Huemer, 84; Josef Kirner, 68; Friedrich Stadler, 73; Franz Scharecker, 70.

STYR - AMTSBLATT DER STADT STEYR
Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 54 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 48 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr
Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 575/231

Titelfoto: Hartlauer, Luftbildaufnahme, freigegeben vom BMLV mit Z1.13.088/220-1.6/86

**VORTRAG
MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION**

ABFALLTRENNUNG UND -VERMEIDUNG IM HAUSHALT

- WARUM UND WOFÜR BEZAHLEN WIR MÜLLGEBÜHREN ?**
- WAS GESCHIEHT MIT UNSEREM ABFALL ?**
- VORSCHLÄGE FÜR EINE EINFACH DURCHFÜHRBARE MÜLLTRENNUNG
IN DER WOHNUNG ODER IM HAUS MIT UND OHNE GARTEN**
- SCHLUSS: VERLOSUNG EINES ÖKO- TURMS**

VERANSTALTER:

**ABTEILUNG FÜR UMWELTSCHUTZ UND BÜRGERDIENST
DES MAGISTRATES STEYR**

VORTRAGENDE:

**ULRIKE GRUBER
ANITA WIZANI,
(UMWELTBERATERINNEN)**

WANN ?

WO ?

17. APRIL 1993	19 Uhr	MEHRZWECKHALLE WEHRGRABEN
20. APRIL 1993	19 Uhr 30	FREIZEIT- u. KULTURZENTRUM MÜNICHHOLZ
4. MAI 1993	19 Uhr	JUGENDHERBERGE ENNSLEITE
12. MAI 1993	19 Uhr	RESTHOF JUGENDZENTRUM- PFARRHEIM
18. MAI 1993	19 Uhr	TABOR JUGENDZENTRUM

EINTRITT FREI !!

GANZ STEYR LIEBT DEN CINQUECENTO!



Ganz neu in Steyr
Kommen Sie zur Probefahrt!

Verankertes
Blech mal
ganz frisch.

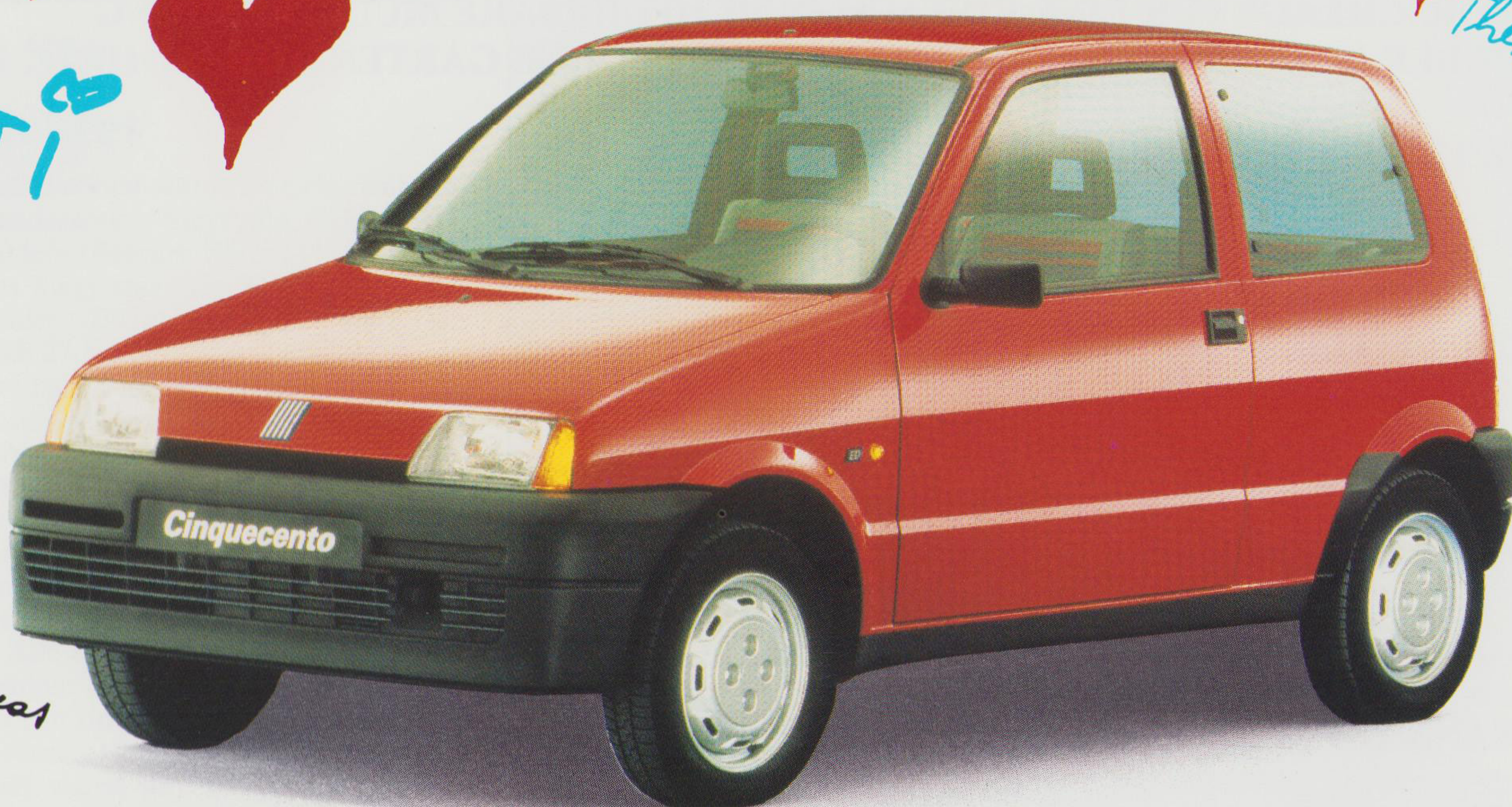
Platz in der
heinsten Lücke

FELIX



Therese

BERTI



Andreas

3 Wege führen zum Kat.

CINQUECENTO

INKL. GETEILTER SITZBANK, INKL. ELEKTRISCHER
FENSTERHEBER, INKL. ZENTRALVERRIEGELUNG

VERSTÄRKUNG
FÜR DIE TÜREN.



ÖS **113.900,-**



JULIA

Verankertes
Blech mal
ganz frisch.

Wo ist mein
Cinquecento?



Steyr-AUTO-Steyr

Steyr, Ennser Straße 10
Telefon (0 72 52) 66 4 92



Öffnungszeiten
auf Knopfdruck.